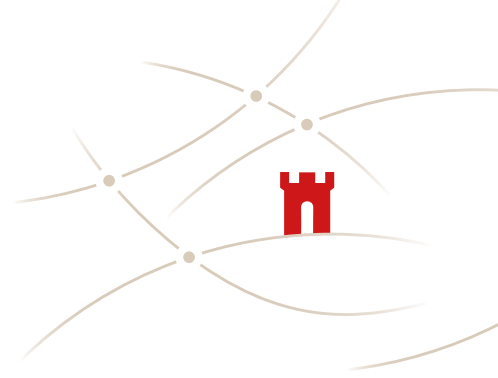




04 | 2024

einblick.

6

GEMEINDEVERWALTUNG
Lehrstelle
als Kaufmann / Kauffrau EFZ

8

GEMEINDEVERWALTUNG
Abstimmungsergebnisse
der Gemeindeversammlung

24

GEMEINDEBETRIEBE
Feuerwehr Hohenrain
Tag der offenen Tore



naturnah
vielfältig
engagiert

Quelle: Petra Kaufmann-Meier

Stärken erkennen und fördern.



Alfons Knüsel
Gemeindepäsident

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Anlässlich der **Gemeindeversammlung** vom 3. Juni 2024 haben die Stimmberechtigten eine sehr erfreuliche Rechnung 2023 und den Jahresbericht genehmigt. Die Jahresrechnung mit einem Ertrag von CHF 1.67 Mio. basiert auf der Finanzstrategie des Gemeinderates und auf einem äusserst haushälterischen Umgang mit den Steuergeldern. Mit der erfreulich hohen Liquidität anfangs dieses Jahres, konnten die **Schulden** um CHF 3.0 Mio. auf CHF 3.5 Mio. Schulden reduziert werden.

Die **Schuldenlast** muss weiter sinken. Es ist das klare Ziel, Zinszahlungen an die Bank auf möglichst tiefem Niveau zu halten.

René Bächler hat an dieser Versammlung über die verschiedenen Varianten bei der Sanierung der **Strasse von Ottenhusen nach Hohenrain** informiert. Anlässlich des öffentlichen Anlasses am 22. November 2023 haben sich die Teilnehmenden klar für die Variante entschieden, dass der Rad- und Gehweg von der Strasse getrennt werden soll. Diese Forderung, möglichst bereits bestehende Wege zu nutzen, unterliegt inzwischen auch den kantonalen Vorgaben. Die Sanierung wird derzeit detailliert geplant und wird vor ihrer Umsetzung auf eine Budget-Gemeindeversammlung für 2027/2028 traktandiert.

In Bezug auf die **Kündigung von Josef und Vreni Bühlmann** als Hauswarte-Paar der Schulanlagen in Kleinwangen nach 35 Jahren, musste der Gemeinderat einige kritische Fragen beantworten. Josef und Vreni Bühlmann haben während der letzten 35 Jahre hervorragend mit den Vereinen von Kleinwangen zusammengearbeitet und für die Gemeinde gute Arbeit geleistet. Der Gemeinderat bedauert das Ausscheiden der beiden per Ende November 2024. Im vorletzten Einblick habe ich davon berichtet, dass nichts so beständig sei, wie Veränderungen. Wir alle müssen uns immer wieder mit neuen Herausforderungen auseinandersetzen. Dabei spielt die Kommunikation eine entscheidende Rolle. In Kleinwangen haben wir gemeinsam festgestellt, dass die gegenseitigen Informationen zu den Veränderungen nicht immer optimal verliefen. Mit unserem neuen Werkdienstleiter, Christian Lötscher, werden wir alles daran setzen, die Organisation zu optimieren und das bereits Gute beizubehalten.

Auch im Zusammenhang mit der **Veröffentlichung von Baugesuchen** werden wir immer wieder konfrontiert. Nur wenn ein angrenzender Nachbar weniger wie 25 m vom Bauvorhaben entfernt ist, wird die Nachbarschaft direkt über ein Baugesuch informiert. Sämtliche Baugesuche werden jeweils auf der Webseite und im Newsletter aufgeschaltet. Sicher haben Sie diesen bereits bei Ihnen eingerichtet?

Mit grossem Engagement und Herzblut haben sich unsere Lehrpersonen für die Nutzung eines **Pumptrack**, welche den Gemeinden vom Kanton Luzern zur Verfügung gestellt wird, eingesetzt. Es ist gelungen, diese während 6 Wochen für Hohenrain zu reservieren. Aufgrund einer Beschwerde wegen zu viel Lärm, hat sich die Schulleitung engagiert für neue Standortlösungen eingesetzt. Vielen DANK!

INHALT

2

GEMEINDERAT

5

GEMEINDEVERWALTUNG

9

PARTEIEN

10

GEMEINDEBETRIEBE

26

VEREINE UND
DIVERSES

32

AGENDA

Ebenfalls mit Begeisterung und Tatkendrang hat der **Gewerbeverein Ballwil – Hohenrain** nach dem Motto «gemeinsam Werte schaffen» vier neue **Bänkli** hergestellt und gesetzt und eine weitere Panoramatafel aufgestellt. Vielleicht kennen Sie diese bereits?

An den Samstagen vom 25. Mai und 1. Juni 2024 entstand ein neuer **Wanderweg** im Ibenmoos und am Samstag, 22. Juni konnte gemeinsam auch der Wanderweg von Ottenhusen nach Oberebersol nach den Unwetterschäden saniert werden. Vielen DANK dem Gewerbeverein unter dem Präsidium von Otti Rütter für das unermüdliche Engagement, den mitwirkenden Freiwilligen und den Grundstückbesitzern für die Unterstützung der Idee.

Nach Rücksprache mit den **Jungbürgerinnen und Jungbürgern** haben wir entschieden, die Feier alternierend mit dem Neuzuzügeranlass alle zwei Jahre durchzuführen. Die nächste Jungbürgerfeier findet in der ersten Hälfte vom Jahr 2025 statt.

Am 14. September 2024 findet bei uns der sogenannte **Clean up/Reinigungs- Aufräumtag** statt. Dabei soll auch auf weggeworfene Dosen, Flaschen, Plastik usw aufmerksam gemacht werden. Kennen Sie Standorte mit besonders grosser Verschmutzung/Verunreinigung? Melden Sie sich bitte bei uns auf der Gemeindeverwaltung oder direkt bei einem meiner Kolleginnen und Kollegen.

Offene Bürotür:

Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen persönlich zu vertiefen, würde mich freuen. Nehmen Sie mit mir Kontakt für einen Gesprächstermin auf.

Handy: 079 642 37 49

alfons.knuesel@hohenrain.ch

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen viele spannende Momente beim Lesen. Die Stärken unserer Gemeinde zu erkennen ist

manchmal anspruchsvoll. Wir bleiben dran und geben unser Bestes! ■

Herzlicher
Gruss

Alfons Knüsel



Jonas Roth

Ressort Finanzen und Infrastruktur

Nach der Rechnung ist vor dem Budget. Nach der Gemeindeversammlung Anfang Juni startet jeweils im Ressort Finanzen die Aufbereitung des Budgets. Nachdem wir mit dem erfreulichen Überschuss der Rechnung 2023 wieder einiges an Schulden zurückzahlen konnten, liegt der Fokus beim Budget 2025 nun darauf ein möglichst zuverlässiges Budget zu erstellen, um so auch zukünftig die Finanzen der Gemeinde weiter zu verstärken und die noch übrigen Schulden zurückzuzahlen.

Ein anderes grosses Projekt ist die Dachsanierung im Haus Ibenmoos, welche im August starten wird. Die Planung und Vorarbeiten sind so weit abgeschlossen. Nun geht es darum, noch einzelne offene Fragen zu klären, wie das Thema Solaranlage, ob eine solche auf dem Dach Ibenmoos montiert werden soll oder nicht.

Mit der Arbeitsgruppe rund um das Mehrzweckgebäude sind wir nach der Standortanalyse aktuell dabei, ein Konzept für den Standort BBZN zu erstellen, um dieses anschliessend dem

Kanton präsentieren zu können. Das Ziel ist es hierbei beim Standort BBZN als definitive Option erhalten zu können, um anschliessend auch die effektive Planung und Kosten abschätzen zu können.

Ebenfalls ein wichtiges Thema, welches im Ressort Finanzen und Infrastruktur zurzeit läuft, ist die Neugestaltung vom Friedhof Hohenrain. Dort haben wir mittlerweile ein Konzept erstellt und dieses bereits mit dem Vorstand der Kirchengemeinde besprochen. Nun wird ein Projektplan erstellt, so dass die Sanierung etappenweise erfolgen kann.

Auch ein wichtiges Thema sind die GEP-Aufnahmen, mit welchen im Herbst gestartet wird. Es geht dabei darum, die Hauptleitungen unserer Kanalisation aufzunehmen und allfällige Mängel frühzeitig zu erkennen, um die nötigen Sanierungsarbeiten in der Planung zu berücksichtigen. Die Aufnahmen werden etappenweise über das gesamte Gemeindegebiet erfolgen. Wir werden zum entsprechenden Zeitpunkt die betroffenen Grundeigentümer informieren.



Luzia Stocker-Inderwildi

Ressort Bildung und Sicherheit

Bedarfserhebung Tagesstruktur

Mittels Projektauftrag «Angebot schul- und familienergänzende Tagesstruktur» wurde der politische Pro-

zess Ende 2023 eröffnet. Anfangs März 2024 führte die Volksschule Hohenrain eine Umfrage unter den Eltern schulpflichtiger Kinder durch, um den Bedarf an Betreuungselementen zu ermitteln. Die Ergebnisse der Umfrage liegen nun vor und zeigen einen deutlichen Bedarf an schulergänzender Betreuung. Die Vernehmlassung beim Kanton ist aktuell am laufen. Auf Seite 14 erhalten sie einen Einblick in die Auswertung der Umfrage.

Herzlichen Dank

Am 28. Juni 2024 fand die Schulschlussfeier der Volksschule Hohenrain statt. Die Schulleiterin Daniela Sigrist dankte allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz im Schuljahr 2023/2024. Besonders geehrt wurde unsere langjährige Kindergartenlehrperson Irene Hüppi für 20 Dienstjahre. Weiter wurden folgende Lehrpersonen von Hohenrain verabschiedet: Fabienne Leu, Nicole Fuchs und Marianne Leu. Marianne Leu verlässt die Volksschule Hohenrain nach 35 Jahren und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Einen Einblick in ihre jahrelange Tätigkeit erhalten sie auf Seite 15.

Das Schuljahr war geprägt von vielen schönen Erlebnissen und bereichernden Momenten für die Kinder der Volksschule Hohenrain. Eltern und Erziehungsberechtigte konnten diverse Einblicke in den Schulalltag gewinnen, unter anderem am Tag der offenen Tür «SCHULE FÜR ALLE» und beim Musical «Oh wie schön ist Panama!» des Kindergartens, der 1. und 2. Klasse Kleinwangen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Lehrpersonen, der Schulleiterin und dem Schulsekretariat, den Schulhauswarten, den Schulbusfahrenden, allen Mitarbeitenden sowie der Bildungskommission für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Kinder. Der Gemeinderat und die Schulleitung freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

175 Jahre Feuerwehr Hohenrain

Die Feuerwehr Hohenrain lädt am Samstag, 17. August 2024 ab 13.00 Uhr alle Interessierte der Gemeinde zum Tag der offenen Tore ein. Die Feuerwehrleute bieten für Gross und Klein ein abwechslungsreiches und attraktives Programm. Auf Seite 24 erfahren sie weitere Details über das bevorstehende Geburtstagsfest. ■

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 10. September 2024. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Redaktionsschlüsse 2024:
19. November 2024

Bitte senden an:
gemeinde@hohenrain.ch ■

Aus dem Gemeinderat

Folgende Beschlüsse wurden vom Gemeinderat unter anderem während den vergangenen Wochen gefasst.

Reto Strebel, Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat

- vergibt den Auftrag zur Deckung der geeigneten Dächer an die von Büren Dachblitz AG.
- verabschiedet den Leistungsauftrag 2024/2025 der Volksschule Hohenrain.
- genehmigt die Taxenerhöhung im Ibenmoos per 1. Juli 2024.
- nimmt den Kontrollbericht der Finanzaufsicht zum Aufgaben- und Finanzplan 2024 – 2027 inklusive Budget 2024 zur Kenntnis.
- nimmt den Erläuterungsbericht der Rechnungskommission sowie der Controllingkommission zur Jahresrechnung 2023 zur Kenntnis.
- beschliesst die Umstellung der Geschäftsverwaltungslösung auf CMI Informatik AG.
- verabschiedet die Vernehmlassungsantwort bezüglich Entwurf des Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung.
- nimmt den Abschluss und die Dokumentation des Projektes «Evaluation eines Schulkreises für die Gemeinde Hohenrain» zur Kenntnis. ■

Bau- bewilligungen

Fabienne Keller,
Verwaltungsangestellte

Bächler René,
Oberebersol 8, 6276 Hohenrain
Erstellen von einem Velounterstand,
Erstellen eines Abstellplatzes (nach-
träglich)

Burkard Cornel,
Unterillau 1, 6277 Kleinwangen
Abdecken des Güllesilos mit Nutzung
als Lagerplatz für Siloballen und
Laufstallmist

Einwohnergemeinde Hohenrain,
Alfons Knüsel, Unterdorfstrasse 7,
6276 Hohenrain
Wanderweg Kramis – Ausbau

Einwohnergemeinde Hohenrain,
Alfons Knüsel, Unterdorfstrasse 7,
6276 Hohenrain
Neubau Wanderweg Ibenmoos

Fry Martin und Margrit,
Schulrain 5, 6276 Hohenrain

Erstellen von einem zusätzlichen
Fenster sowie Vergrösserung eines
Fensters an der Westfassade

Kanton Luzern,
Dienststelle Immobilien,
Stadthofstrasse 4, 6006 Luzern
Ersatz der Wasserleitung Sennweid-
strasse

Sidler Markus,
Hauptstrasse 27, 6277 Kleinwangen
Umbau Jungviehstall bestehend aus
Erstellung Laufhof, neue Liegeboxen
und Überdachung des Holzlagers
sowie nachträgliches Gesuch für den
Einbau von Pferdeboxen

Walthert-Elmiger
Eugen und Bernadette,
Riedboden 1, 6277 Kleinwangen
Erstellen einer Photovoltaikanlage
auf dem Dach der Hocheinfahrt ■

Papier- und Kar- tonsammlung

Gemeinde Hohenrain

Die Volksschule Hohenrain verzichtet
auf den Versand von Info-Blättern vor
den Papier- und Kartonsammlungen.

Gerne erwähnen wir an dieser Stelle
die nächsten Daten.

Sammlungsgebiet Hohenrain

Donnerstag, 29. August 2024
Volksschule Hohenrain

Sammlungsgebiet Kleinwangen

Dienstag, 5. November 2024
Volksschule Hohenrain

Sammlungsgebiet Lieli

Samstag, 9. November 2024
Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli ■

GEMEINDE
HOHENRAIN

Clean-Up-Day

VERNETZUNG GENERATIONEN

Wir laden ALLE zu einer altersdurchmischten Aufräumaktion ein:

- Datum: **Samstag, 14. September 2024**, 13.30 bis ca. 17.00 Uhr
Ort: Schulhausplatz, Hauptstrasse 39, 6277 Kleinwangen
Beschreibung: Gemeinsam - jung bis alt - sorgen für ein sauberes "Honeri".
Wir beseitigen in bestimmten Gebieten der Gemeinde die Umwelt von Müll.
Mitnehmen: Leuchtweste, evtl. Greif- oder Müllzange, wetterangepasste Kleider und Schuhe
→ Handschuhe, Abfallsäcke und ein Z'vieri stellt die Gemeinde zur Verfügung.
Anmeldung: Bitte meldet euch bis Samstag, 7. September 2024 unter folgendem Link:
forms.office.com/r/KetfHDFDbp oder per Mail an sonja.baettig@hohenrain.ch an.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmenden
aus allen Generationen!

naturnah
vielfältig
engagiert



Anmeldung



Aus der Gemeinde

Aline Bachmann,
Verwaltungsangestellte

Abstimmungsergebnisse vom 9. Juni 2024

Am Sonntag, 9. Juni 2024 gelangten vier eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung. Nachfolgend finden Sie die Resultate der Gemeinde Hohenrain:

Prämien-Entlastungs-Initiative

- **abgelehnt**

Kostenbremse-Initiative - **abgelehnt**

Initiative für Freiheit und Unversehrtheit - **abgelehnt**

Stromgesetz - **angenommen**

Zwei langjährige Urnenbüromitglieder nehmen Abschied vom Urnenbüro

An unzähligen Wahl- und Abstimmungssonntagen haben Pia Emmenegger und Luzia Ineichen mit ihrer zuverlässigen und gewissenhaften Arbeit zum reibungslosen Ablauf des demokratischen Prozesses im Urnenbüro Hohenrain beigetragen.

Ob bei der Vorbereitung der Stimmzettel, der Ausgabe der Unterlagen an die Stimmberechtigten oder der Auszählung der Stimmen: Auf die beiden Frauen war stets zu zählen und sie erledigten ihre Aufgaben mit grosser Sorgfalt und Präzision.

Wir danken Pia und Luzia herzlich für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde Hohenrain und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Abstimmungen vom 22. September 2024

Am Sonntag, 22. September 2024 gelangen eine kantonale und zwei eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung. Der Regierungsrat des Kantons Luzern beschloss auf diesen Zeitpunkt die kantonale Volksabstimmung «Steuergesetzrevision 2025» anzusetzen. Auf Bundesebene gelangt die Volksinitiative «Für die Zukunft

unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative)» zur Abstimmung. Ebenfalls wird über das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Reform der beruflichen Vorsorge) beschlossen.

Wegleitung - Wie richtig abstimmen?

Mit Ausblick auf die bevorstehenden Volksabstimmungen vom 22. September 2024 weisen wir Sie auf die Vorgehensweise zum korrekten Abstimmen hin:

1. Stimmzettel von Hand ausfüllen und in das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert legen.
2. Das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert zukleben und in das graue Rücksendekuvert legen.
3. Stimmrechtsausweis handschriftlich unterschreiben und ebenfalls in das graue Rücksendekuvert legen.
4. Rücksendekuvert verschliessen.
5. Das Rücksendekuvert vor Schluss der Urnenzeit bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain einreichen.

Es besteht die Möglichkeit das Rücksendekuvert im Voraus persönlich bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain abzugeben oder per Post zuzustellen. Ausserdem besteht die Gelegenheit während der Urnenbüroöffnungszeiten (jeweils am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr) persönlich abzustimmen. Ebenfalls kann das Rücksendekuvert am Abstimmungssonntag bis spätestens um 10.30 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung Hohenrain geworfen werden. Abstimmungskuverts, welche am Sonntag in den Postbriefkasten geworfen werden, treffen zu spät bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain ein und können folglich nicht mehr berücksichtigt werden. ■

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung

Aline Bachmann,
Verwaltungsangestellte

Bist du interessiert, ab August 2025 eine attraktive und breite Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain als Kauffrau/Kaufmann zu absolvieren und mit viel Begeisterung und Energie deine ersten drei Jahre im Berufsleben zu meistern? Die Gemeindeverwaltung hat ab August 2025 eine

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung

zu besetzen. Dich erwarten drei abwechslungsreiche Jahre mit spannenden Aufgaben und Möglichkeiten. Unsere Verwaltung bietet einer/einem interessierten jungen Teamkollegin oder -kollege eine solide Basis für die berufliche Entwicklung und vermittelt daneben viel Allgemeinwissen.

Als angehende Kauffrau oder angehender Kaufmann verfügst du über gute bis sehr gute Schulergebnisse, du arbeitest gerne am Computer, hast Freude an Sprachen und Zahlen und liebst den Umgang mit Menschen unterschiedlicher Anliegen. Du bewältigst Aufgaben gerne im Team, übernimmst Verantwortung und bist bereit, viel Neues dazuzulernen.

Erkennst du dich im Anforderungsprofil wieder und haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen mit dem Motivationsschreiben, Lebenslauf und allen Zeugnissen der Sekundarschule inklusive Stellwerk- und Multicheck (Basic-Check).

Schwimmen in Hohenrain 2024/2025

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Wir freuen uns auf deine vollständige Online-Bewerbung an aline.bachmann@hohenrain.ch.

Selbstverständlich geben wir dir auch vor deiner Bewerbung während einem Schnuppertag auf der Gemeindeverwaltung Einblick in unsere täglichen Arbeiten. Melde dich dazu bei der Berufsbildnerin Aline Bachmann.

Du hast Fragen zur Lehre auf unserer Gemeindeverwaltung? Ruf uns unge-
niert an oder sende uns ein E-Mail.
Wir freuen uns auf deine Kontaktauf-
nahme (aline.bachmann@hohenrain.ch/Tel. 041 914 61 10)! ■

Auch in diesem Jahr kann das Hallen-
bad im Heilpädagogischen Zentrum
wieder genutzt werden. Die
Schwimmhalle ist, ausser während
der Schulferien, für die Bevölkerung
jeweils am 2. und 4. Dienstag des Mo-
nats reserviert.

**Das Hallenbad ist im Schuljahr
2024/2025 an folgenden Daten für die
Einwohner der Gemeinde Hohenrain
geöffnet:**

Sommerferien

27. August
10. September / 24. September

Herbstferien

22. Oktober
12. November / 26. November
10. Dezember

Weihnachtsferien

14. Januar / 28. Januar
11. Februar

Fasnachtsferien

11. März / 25. März
8. April

Osterferien

13. Mai / 27. Mai
10. Juni / 24. Juni

Öffnungszeiten

17.30 - 18.45 Uhr
Kinder und Jugendliche 5 bis 16 Jahre
und erwachsene Begleitpersonen
19.00 - 20.30 Uhr
Jugendliche ab 16 Jahren und
Erwachsene

Eintrittspreise

Kleinkinder	gratis
Kinder und Jugendliche ab 5 bis 16 Jahre	CHF 3.-
Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene	CHF 5.-



Aufsichtspflicht der Eltern

Kinder, die nicht gut schwimmen können und Kinder unter 7 Jahren benötigen die Aufsicht der Eltern oder einer erwachsenen Begleitperson.

Ordnung in der Schwimmhalle

Das Heilpädagogische Zentrum stellt Material und Schwimmhilfen zur Verfügung. Schwimmbrillen aus Plastik und «Flügeli» dürfen mitgebracht werden. Andere Hilfs- und Spielmit-
tel, insbesondere Bälle, dürfen nicht mitgenommen werden. Das Material bleibt in der Schwimmhalle und darf nicht in die Kabinen mitgenommen werden.

In der Schwimmhalle darf nicht ge-
rannt werden und es ist aufeinander
Rücksicht zu nehmen, besonders auf
Kleinkinder. Wenn sich alle an die
Regeln halten, steht einem vergnüg-
lichen Badespass nichts mehr im Wege.
Wir wünschen allen Besuchenden viel
Vergnügen. ■

Abstimmungsergebnisse Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2024

«Vernetzung Generationen der Gemeinde Hohenrain»

Sabrina Lang, Verwaltungsfachfrau

Am Montag, 3. Juni 2024 fand die Frühlings-Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat durfte 101 Stimmberechtigte und 8 Gäste im Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung (BBZN) Hohenrain begrüßen. Im Zentrum der Frühlings-Gemeindeversammlung standen dabei die Genehmigung des Jahresberichts 2023, die Gesamterneuerungswahlen der Controllingkommission sowie des Urnenbüros für die Amtsdauer 2024 - 2028 und die Bestimmung einer externen Revisionsstelle ab dem 1. September 2024.

Dabei wurde der Jahresbericht 2023 von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt. Die Mitglieder der Controllingkommission, sowie aus deren Mitte das Präsidium wurden mit grosser Mehrheit gewählt.

Gewählt sind:

- Spörri Kilian, Johanniterhalde 10, 6276 Hohenrain (Präsident, bisher)
- Bieri Fabienne, Sonnegg 7, 6275 Ballwil (bisher)
- Limacher Jonas, Unterdorfstrasse 3, 6276 Hohenrain (neu)
- Merz Monika, Oberebersol 36i, 6276 Hohenrain (neu)
- Walther Irene, Hauptstrasse 5, 6277 Kleinwangen (bisher)

Die frei wählbaren Mitglieder des Urnenbüros wurden einstimmig gewählt.

Gewählt sind:

- Berthel Severin, Landschau 36, 6276 Hohenrain (neu)
- Bucher Franz, Gölp 5, 6283 Baldegg (bisher)

- Burkard Cornel, Unterillau 1, 6277 Kleinwangen (bisher)
- Estermann Beda, Schulrain 12, 6276 Hohenrain (bisher)
- Felder Werner, Föhrenhof 1, 6277 Kleinwangen (bisher)
- Krauer René, Sinserstrasse 8, 6275 Ballwil (bisher)
- Lustenberger Thomas, Hauptstrasse 4, 6277 Kleinwangen (bisher)
- Reimers Edith, Kleinwangenstrasse 3, 6277 Lieli (bisher)
- Roos Iris, Günikon 14, 6276 Hohenrain (neu)

Ebenso wurde als Revisionsstelle ab dem 1. September 2024 die Truvag Revisions AG, Sursee mit grosser Mehrheit bestimmt. Die Abstimmungsergebnisse finden Sie auf unserer Webseite www.hohenrain.ch. Zudem informierte der Gemeinderat über den Variantenentscheid zur 2. Etappe der Sanierung der Ballwilstrasse und es bestand traditionell die Gelegenheit, Orientierungen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung an den Gemeinderat zu richten.

Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle für das Erscheinen der Stimmberechtigten und freut sich über das Interesse, das Mitwirken und die Mitverantwortung. ■

Backnachmittag geht in die zweite Runde!

Sonja Bättig,
Gemeindeschreiber-Substitutin

Im Spätherbst 2023 fand der erste Backanlass zur Vernetzung der Generationen statt. Nun geht es in die zweite Runde. Merken Sie sich dazu bereits den Samstag, 19. Oktober 2024 vor. Weitere Informationen dazu erhalten Sie wiederum in der nächsten Ausgabe des «einblick.».



Sind Sie daran interessiert, diesen Anlass mitzugestalten? Helfende Hände sind jederzeit willkommen und dürfen sich gerne direkt bei Sonja Bättig, sonja.baettig@hohenrain.ch, Tel. 041 914 61 14, melden. ■



Die Schweiz im Wirbelwind? Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2024

FDP. Die Liberalen Hohenrain

Thomas Grüter, Präsident

FDP Die Liberalen

Befindet sich die Schweiz im Wirbelwind? Wohin pilotieren wir in der Landwirtschaft-, Bildungs-, und Ausenpolitik. Und welche Schwerpunkte setzt sich die FDP. Die Liberalen Hohenrain für unsere Gemeinde? Wir freuen uns sehr, Sie persönlich zum politischen Abend einzuladen. Als Gast begrüßen wir Ständerat Damian Müller, welcher zu den aktuellen Entwicklungen berichten wird und für Fragen zur Verfügung steht.

Im zweiten Teil orientieren wir über eine geplante Neuorganisation der FDP. Die Liberalen Hohenrain.

Datum: 6. September 2024

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Gasthaus Adler, Kleinwangen

Im Anschluss an das Referat laden wir zu einem lockeren Austausch ein. Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre direkt mit Damian Müller und anderen Mitgliedern der Partei zu diskutieren und Fragen zu stellen.

Wir freuen uns auf einen informativen und inspirierenden Abend! ■

Die zahlreich erschienenen Bürger durften an der letzten Gemeindeversammlung eine sehr erfreuliche Jahresrechnung 2023 genehmigen. Es hat sich somit gelohnt, die Finanzstrategie des Gemeinderates zu unterstützen. Das heisst, eine mögliche Steuer-senkung, die nachhaltig ist, erst dann zu veranlassen, wenn die Schulden weiter abgebaut werden konnten und sich dadurch vermehrter finanzieller Handlungsspielraum eingestellt hat. Dank dieser Strategie konnte die Schuldenlast im April 2024 um weitere CHF 3 Mio reduziert werden. Erstmals seit sehr langer Zeit konnte ein ganz knappes Netto-Pro-Kopf-Vermögen von CHF 1 erzielt werden. Die Mitte Hohenrain dankt dem Gemeinderat für seine weitsichtige finanzielle Führung. Sie ist bereit, diese Strategie weiter zu unterstützen.

Hinweis auf eine Veranstaltung der Mitte 60+ des Wahlkreises Hochdorf

Die Mitte Hohenrain organisiert zusammen mit der Mitte Eschenbach am Donnerstag, 19. September 2024, einen besonderen Anlass für Seniorinnen und Senioren, aber offen für alle, die sich dafür interessieren.

Es ist folgendes Programm vorbereitet:

14.00 – 15.30 Uhr

Besuch des Kutschenmuseums in Rothenburg

15.30 – 16.00 Uhr Umtrunk

16.00 – 17.00 Uhr

Vortrag über künstliche Intelligenz (KI): Chancen und Risiken für die ältere Generation



Ende August 2024 erfolgt auf elektronischem Weg eine Einladung an all jene, die über eine uns mitgeteilte E-Mail-Adresse verfügen. Josef Leu, zuständig für das Ressort 60+ der Mitte Hohenrain, gibt gerne weitere Auskünfte und nimmt ab sofort auch direkte Anmeldungen entgegen: entweder über Handy 079 434 27 67 oder über E-Mail josef.leu@bluewin.ch

Weitere Termine der Mitte Hohenrain

Montag, 3. September 2024:
Sitzung der Parteileitung

Montag, 18. November 2024:
Herbst-Parteiversammlung

Eidgenössische Abstimmung vom 22. September 2024

Der Abstimmungskampf über die zwei bedeutungsvollen Vorlagen – Reform über die berufliche Vorsorge (BVG) und die Biodiversitätsinitiative – ist eröffnet. Es ist davon auszugehen, dass die Mitte Schweiz wie bereits die FDP Schweiz die JA-Parole zur BVG-Reform und die NEIN-Parole zur extremen Biodiversitätsinitiative fassen wird. ■

Waldbruder Fest mit Marcel Dettling

Thomas Bieri, Präsident

Geschätzte Bürger der Gemeinde Hohenrain

Der Vorstand der SVP freut sich, dieses Jahr wieder ein Grillplausch durchzuführen. Familie Anderhub hat sich bereit erklärt, diesen gemütlichen Anlass im Waldbruder abzuhalten.

Samstag, 7. September 2024:

Starten werden wir um 11.00 Uhr mit einem gemütlichen Apéro, den die SVP offeriert. Ca. ab 12.00 Uhr werden die Grille bereitstehen, um eure selbstmitgebrachten Grilladen zuzubereiten.

Salate, Getränke und Kuchen werden zum Selbstkostenpreis vorhanden sein.

Um 13.30 Uhr dürfen wir Marcel Dettling, Präsident der SVP Schweiz, bei uns willkommen heissen. Er wird uns sicher fundiert zu politischen Geschäften in Bundesbern und zur bevorstehenden Biodiversität-Abstimmung informieren.

Im Anschluss werden sich sicher viele Gespräche ergeben, die den Nachmittag ausfüllen. Nutzen Sie die Gelegenheit unseren Parteipräsidenten persönlich kennen zu lernen.

Wir laden alle interessierten Bürger der Gemeinde Hohenrain mit samt ihren Familien zum Waldbruderfest ein und freuen uns auf interessante Gespräche und einen gemütlichen Tag.

Um die Organisation bestmöglich durchführen zu können, bitten wir alle die Lust haben im Kreise der SVP



einige gemütliche Stunden zu erleben, sich mit ihrer Familie anzumelden.

Anmelden bis 20. August 2024 bei:

Bieri Thomas, unter Tel. 079 684 47 93 oder E-Mail: toudy@bluewin.ch ■

Unterjährige Tax-Anpassung per 1. Juli 2024

Marcel Villiger, Leitung Ibenmoos

Der Jahresabschluss 2023 konnte nicht gemäss Budget abgeschlossen werden. Das Haus musste ein Minderertrag von CHF 117'000 ausweisen. Zu diesem Ergebnis haben verschiedene Faktoren beigetragen. Die vielen Ein- & Austritte hatten sowohl Konsequenzen auf die Bettenauslastung als auch auf Pflegeminuten, welche infolge geringerer Auslastung nicht geleistet werden konnten. Dies macht eine Differenz von ca. CHF 100'000 im Vergleich zum Vorjahr. Auch die ersten Monate im Jahr 2024 haben trotz höherer Bettenauslastung nicht zu einer besseren Ertragslage geführt. Die obgenannten Punkte sowie die momentane Tendenz zu durchschnittlich tieferen Pflegestufen im Ibenmoos, führen auch hier zu weniger abrechenbare Pflegeminuten. Die Revision im März 2024 durch die Controlling Kommission der Gemeinde und das darauffolgende Gespräch, hat zur Entscheidung geführt, dass die Taxen per 1. Juli 2024 neu festgelegt werden müssen.

Die aktuelle Zeit stellt das Haus Ibenmoos weiterhin vor verschiedene Herausforderungen. So ist zum Beispiel der trockene Arbeitsmarkt in der Langzeitpflege spürbar. Dies hat eine Auswirkung auf die Lohnkosten. Ein Grossteil, ca. 70% des Taxertrags, wird wieder für Lohn- und Sozialkosten verwendet. Wir nehmen wahr, dass die Pflege-Initiative in Bezug auf die Anstellungsbedingungen Wirkung (z.B. höhere Lohnforderung) zeigt. Es ist darum nicht auszuschliessen, dass für das Budget 2025 eine weitere Anpassung notwendig sein wird. Für weiterführende Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. ■

Ein schwieriger Schritt, der erlösend sein kann

zenit-Ausgabe 1/2024 Pro Senectute Kanton Luzern von Robert Bossart

Pro Senectute, Kanton Luzern

Sich vom selbstbestimmten Leben trennen und in ein Alters- oder Pflegeheim wechseln: Ein Übergang, der vielen Betagten schwerfällt und der oft aus der Not heraus passiert. Trotzdem kann ein solcher Wechsel wohltuend sein und für neue Lebendigkeit sorgen.



An diesem Abend im letzten Dezember habe sie Fernsehen geschaut, was sie eigentlich nur noch selten tue, dann sei es passiert. «Auf dem Weg ins Schlafzimmer schlug ich mit dem Kopf an einer Kante an», erzählt Verena Heinrich. Sie fiel zu Boden, eine Blutlache breitete sich aus. Zum Glück hatte die 85-Jährige ihr Handy dabei und so konnte sie die Nachbarin und die Ambulanz anrufen. Im Spital diagnostizierten die Ärzte ein Schädel-Hirntrauma. «Ich merkte, dass ich nicht mehr nach Hause kann», sagt sie. Verena Heinrich hat Glück: Kurz vor diesem Unfall hatte sie sich nämlich im Alterszentrum Ibenmoos im Luzerner Seetal angemeldet. Dies, obwohl sie eigentlich noch gut «zwäg» war. «Ich besuchte meine Freundin Maria, die hier wohnt. Als ich ins Haus eintrat, wusste ich gleich, dass ich dereinst auch hier wohnen möchte und so liess ich mich auf die Warteliste setzen.»

Eingebettet in der Gemeinschaft

Schliesslich ging alles sehr schnell. Ein paar Tage nach dem Unfall konnte sie bereits ihr Zimmer im Alterszentrum beziehen. Die Wohnung war erstaunlich rasch aufgelöst. Sie habe den «Jungen» alles verschenkt, was noch brauchbar war. Für die Seniorin aus Sattel ein befreiendes Gefühl. Sie habe Erfahrung im Loslassen, meint sie, vor einigen Jahren ist ihr Mann gestorben. «Das war ein trauriger Übergang, gleichzeitig war ich auch zufrieden, weil sein Leiden ein Ende hatte.»

Dass sie nun im Ibenmoos leben darf, sei ein Geschenk, meint sie. Sie, die früher selbst als Betagtenbetreuerin arbeitete, fühlt sich «wunderbar eingebettet» in der neuen Gemeinschaft. «Dass ich hier mit meiner Freundin zusammen sein kann, ist eine wohltuende Abrundung meines Lebens.»

Loslassen - eine Erleichterung

Maria Imhof freut sich ebenfalls über die glückliche Fügung, dass ihre Gefährtin Verena Heinrich nun im gleichen Haus untergebracht ist. Die 86-Jährige ist selbst noch relativ neu im Ibenmoos, im letzten Oktober wech-



selte sie von ihrem Haus in Oberwil-Lieli hierher. Vor drei Jahren ist ihr an Demenz erkrankter Mann gestorben, den sie zuvor gepflegt hatte, bevor er in ein Pflegeheim wechselte. Nach einer Knieoperation wurde ihr das Haus mit dem Garten zu viel und ihr wurde bewusst, dass es jetzt darum gehe, loszulassen. «Als ich dann eine Familie kennenlernte, deren Sohn etwas passendes für seine junge Familie suchte, wusste ich, dass das ein Wink des Schicksals ist», sagt Maria Imhof und strahlt. Da sie eine Mitarbeitende des Ibenmoos kannte, fiel ihr die Wahl des Alterszentrums leicht.

Auch bei ihr ging es schnell, da ein Platz frei wurde. Wie erlebte sie den Wechsel aus einer grossen Wohnung in das bescheidene Zimmer im Alterszentrum? «Das ist meine kleine Bude und mein Glück», schwärmt sie. Die Zeit zum Loslassen sei reif gewesen und es fühle sich befreiend an, nicht mehr so viele Besitztümer zu haben. «Weniger ist mehr, das ist eine kostbare Erfahrung für mich.» Sie vermisse rein gar nichts, habe oft Besuch von ihren Verwandten und die Küche, Pflege und Betreuung seien gut, versichert sie.

Zu Hause, bis es nicht mehr geht

Zwei Beispiele, die zuversichtlich stimmen. Allerdings gestaltet sich der grosse Übergang im Alter – der Wechsel von den eigenen vier Wänden in ein Alters- oder Pflegezentrum – bei vielen Senio-

rinnen und Senioren nicht so harmonisch und einfach wie die eben beschriebenen. Verständlicherweise möchten fast alle so lang wie möglich selbstbestimmt ihren Alltag bestreiten. Manche können dies bis zum Schluss, wenn die Gesundheit und das Umfeld stimmen. Bei den meisten kommt aber irgendwann der Punkt, an dem es nicht mehr geht. «Meist erhalten wir zuerst einen Anruf von Angehörigen, die Angst um ihre betagten Eltern haben», sagt Marcel Villiger, Leiter vom Ibenmoos. «Sie sind hin- und hergerissen und möchten ihren Nächsten nicht ihre Freiheit wegnehmen, sorgen sich aber um deren Sicherheit.»

Dass jemand gesund und ohne äussere Not ins Alterszentrum kommt, ist die Ausnahme. «Meist leiden an einer beginnenden demenziellen Entwicklung oder sind aus anderen Gründen pflegebedürftig, so dass sie nicht mehr selbstständig wohnen können», erklärt Bernadette Bossart, Leiterin Pflege und Betreuung. Was in den letzten Jahren immer häufiger vorkommt, ist, dass zuerst in einem so genannten Ferienbett das Wohnen im Zentrum ausprobiert werde. «Oft merken die Menschen dann, dass es gar nicht so schlimm ist, wie sie gemeint haben. Und sie sehen, dass rund um die Uhr Hilfe angefordert werden kann, was Sicherheit vermittelt.»

Weniger einsam als vorher

Wenn die Betagten ins Ibenmoos ziehen, gewöhnten sie sich meist rasch an die neue Umgebung, sagt Marcel Villiger. «Die Vorteile überwiegen – man ist weniger einsam als vorher, es muss kein Haushalt mehr geführt werden.» Bernadette Bossart nickt. «Auch wir Angestellten nehmen uns Zeit für Begegnungen und die Begegnungsmöglichkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner sind vielfältig.

Das soziale Leben hier wird geschätzt und führt oft dazu, dass die Menschen aufleben und sie sich wohl fühlen.» Es entstehen Kontakte und es finden sich Menschen, die eine gute Zeit miteinander beim Jassen oder Lotto spielen

verbringen. «Manche kennen sich von früher und freuen sich über die neu belebten Kontakte.»

Trotzdem: Der Übergang in ein Alters- und Pflegezentrum fällt nicht immer leicht. Da ist zum einen das Bewusstsein, die letzte Station des Lebens erreicht zu haben. «Die Menschen, die hier leben, wissen das», sagt Bernadette Bossart. «Damit umzugehen ist nicht einfach», fügt sie an. Und es gebe Menschen, die sich nie richtig an das Leben im Heim gewöhnen können. «Manche haben Mühe, das alte Leben hinter sich zu lassen und die Vorteile des Heims zu sehen.»

Ein wohl überlegter Schritt

Damit hatte die 92-jährige Rosalia Knüsel-Leu keine Probleme. Als sie letzten Sommer hierherkam, war das ein wohl



überlegter Schritt. «Ich probierte ein Jahr zuvor in einem Ferienbett aus, wie der Alltag hier ist», sagt sie. «Ich erlebte eine wohlwollende Atmosphäre und eine mit Freundlichkeit und Liebe bestückte Zeit. Von da an war klar, dass ich, wenn die Zeit kommt, hierher will.» So kam es dann auch. Nach gesundheitlichen Problemen entschied sie sich für diesen Übergang. «Es ging auch darum, dass ich meine Kinder nicht belasten will.» Sie hat sich rasch eingelebt im Ibenmoos. «Ich kannte von meinen Ferien her bereits ein paar Bewohnerinnen, zudem bekomme ich oft Besuch von Verwandten und Bekannten.»

37 Grosskinder, 44 Urgrosskinder

Von einer Stunde auf die andere entschieden hat sich die 93-jährige Christi-



na Hess vor gut einem Jahr. Statt die Treppe aufwärts, ging sie abwärts und fiel rückwärts auf den Hinterkopf. Zum Glück war die Verletzung nicht schlimm, dennoch war für sie klar, dass es nun Zeit sei für den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt. Eine weitere Veränderung bedeutete ein Schlaganfall letzten Sommer. Nach einem sechswöchigen Spitalaufenthalt kam sie mit einer halbseitigen Lähmung zurück ins Ibenmoos. Veränderungen, Übergänge, die nicht einfach sind. Die Seniorin zuckt mit den Schultern und lächelt. «Ich schicke mich rein, es ist einfach so, sonst würde man ja nie sterben.» Ihr Lachen ist wohlthuend, es zeigt, dass sie es schafft, das Leben zu akzeptieren, wie es ist und nicht damit zu hadern. Sie sei doch so gut aufgehoben hier und schliesslich habe sie mit ihren 37 Gross- und 44 Urgrosskindern ziemlich oft Besuch.

Geborgenheit durch Fürsorge

Für diejenigen, die sich nicht so einfach ihrem Schicksal hingeben können und Zeit brauchen, um den Übergang in eine neue Lebensphase zu meistern, bietet das Haus bestmögliche Unterstützung an. «Wie bereits erwähnt ist es uns sehr wichtig, dass wir uns Zeit nehmen, um mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu reden und uns mit ihnen zu beschäftigen», sagt Bernadette. Wichtig sei nicht zuletzt das gute Essen, etwas, dass viele vorher allein zu Hause kaum mehr stemmen konnten. «Und die Betreuung und Umsorgung führt dazu, dass die Menschen weniger Druck spüren, die Ängste nachlassen und sie sich geborgen fühlen.» ■

Dachreparatur im Haus Ibenmoos

Manuela Kramis Steiner, Administration Ibenmoos

Das Haus Ibenmoos steht vor einer notwendigen Reparatur. Das Dach des Gebäudes, das durch den heftigen Hagelsturm im Sommer 2021 beschädigt wurde, soll ab dem 19. August 2024 umfassend saniert werden. Es entstand ein erheblicher Schaden am Dach des Gebäudes. Hagelkörner verursachten zahlreiche Risse und teils Löcher in den Dachziegeln. Eine umfassende Reparatur ist nun unumgänglich. Zusätzlich wird aktuell nochmals geprüft, ob eine eigene Solaranlage im Ibenmoos Sinn machen könnte. Ziel ist es hierbei bald definitiv entscheiden zu können, ob diese ebenfalls im Rahmen der Dachsanierung montiert werden soll, wobei die Rentabilität im Fokus steht.

Die Dachreparatur wird mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Während der Bauphase werden Schutzmassnahmen ergriffen, um Staub und Lärm zu minimieren. Für Anlieferung- und auch Personentransporte während der Dachsanierung kann der West-Eingang im EG genutzt werden (siehe Zufahrt Ambulanz 144). Mitarbeitende können in dieser Zeit nur noch auf dem grossen Ostparkplatz parkieren. Die Bewohnenden und ihre Angehörigen wurden über die geplanten Arbeiten informiert. Regelmässige Updates erfolgen während der Bauzeit. Die Bereiche, die von den Bauarbeiten betroffen sind, werden abgegrenzt und gesichert. Notausgänge und Zugänge für den Rettungsdienst bleiben jederzeit zugänglich.

Die Kommission Ibenmoos und die Leitung des Hauses Ibenmoos bedanken sich bei allen Bewohnenden und deren Familien für Ihr Verständnis und ihre Geduld während der Sanie-

rung. Für Fragen und Anliegen steht Ihnen Marcel Villiger, Leiter Ibenmoos, gerne zur Verfügung. ■

Unterstützung bei der Reinigung im Haus Ibenmoos

Bist Du Lernende/r an der Kantonsschule oder Studierende/r?

Möchtest Du bei einer regelmässigen Arbeit ein Sackgeld verdienen?

*Heidi Bucher-Kathriner,
Leitung Hauswirtschaft*

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung motivierte Jugendliche, welche uns jeweils 1-2x im Monat am Samstagmorgen bei der Reinigung der Bewohnendenzimmer unterstützen.

Wir bieten dir einen zeitgemässen Lohn und berücksichtigen deine Wünsche bei der Einsatzplanung.

Bist du interessiert? Dann melde dich bei Heidi Bucher-Kathriner, Leitung Hauswirtschaft unter Tel. 041 914 24 31 (MO, DI & DO erreichbar) oder heidi.bucher-kathriner@ibenmoos.ch.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme. ■

Aus der Schulleitung

Daniela Sigrist-Fischer, Schulleiterin

Erster Schultag nach den Sommerferien in Hohenrain

Das neue Schuljahr beginnt für die Schulkinder von Hohenrain am Montag, 12. August 2024 um 9.00 Uhr mit einer kleinen Feier in der Mehrzweckhalle. Die Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Nach der Eröffnungsfeier werden die neuen Erstklässler/-innen mit einem Spalier von der ganzen Schule willkommen geheissen. Danach begeben sich alle Klassen in ihre Schulzimmer. Die Erstklasseltern dürfen ihr Kind in den Unterricht begleiten. Für die 2. – 6. Klasse steht das Elternkaffee im Pfarreiheim offen. Auch in der Pause (von 10.15 – 10.45 Uhr) ist das Elternkaffee offen. Nach der Pause gehen alle Kinder ohne Eltern zum Unterricht. Unterrichtsschluss ist um 11.30 Uhr. Am Nachmittag findet der Unterricht nach Stundenplan statt. Der Kindergarten startet erst am Nachmittag. Ich wünsche allen einen guten Schulstart.

Erster Schultag nach den Sommerferien in Kleinwangen

Das neue Schuljahr beginnt für die Schulkinder von Kleinwangen und Lieli am Montag, 12. August 2024 um 8.45 Uhr mit einer kurzen Feier in der Mehrzweckhalle. Die Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Nach der Feier werden die neuen Erstklässler/-innen vor dem Mehrzweckgebäude von der ganzen Schule speziell willkommen geheissen. Nach einem Spalier zum alten Schulhaus begeben sich die Erstklässler/-innen mit ihren Eltern ins Schulzimmer. Unterrichtsschluss ist um 11.15 Uhr. Am Nachmittag findet der Unterricht nach Stundenplan statt. Der Kindergarten startet erst am Nachmittag. Ich wünsche allen einen guten Schulstart.

Schulbus

Der Schulbus holt die Kinder am Morgen des ersten Schultages gemäss Fahrplan eine Stunde später ab. Bitte informieren Sie Margrit Abt und/oder Frau Silvia Baumli, wenn Ihr Kind anstatt mit dem Schulbus mit Ihnen in die Schule fährt. Herzlichen Dank!

Jahrespläne Schwimmen, Schulbusfahrplan und Ferienplan 2024/2025

Der Jahresplan für den Schwimmunterricht, der Schulbusfahrplan und der Ferienplan für das neue Schuljahr sind auf unserer Webseite www.volkschule-hohenrain.ch unter Downloads zu finden.

Mittagstisch/Tagesfamilie - ein familienergänzendes Betreuungsangebot

Falls Sie für Ihr Kind auf das kommende Schuljahr einen Mittagstisch und/oder weitere Betreuung wünschen, können Sie sich mit dem Verein Kinderbetreuung Hochdorf „www.chenderhand.ch“ in Verbindung setzen. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind stunden-, halbtage- oder tagesweise in die Obhut einer Tagesmutter zu geben. Sie bezahlen einen nach dem Einkommen und Vermögen abhängigen Betrag. Für eine unverbindliche Auskunft melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 041 914 92 50 (Dienstag bis Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr). Diese Informationen sind ab dem 1. August 2024 auch auf unserer Schulwebseite zu finden. Wir wünschen allen erholsame und erlebnisreiche Sommerferien.

Bedarfsabklärung zu schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen an der Volksschule Hohenrain

Wie das Gesetz über die Volksschulbildung im Kanton Luzern vorsieht, sind alle Luzerner Gemeinden ver-

pflichtet, bedarfsgerechte schul- und familienergänzende Tagesstrukturen anzubieten. Bis anhin wurde dieses Angebot durch den Verein Chenderhand abgedeckt. Da vermehrt Anfragen eingegangen sind, wurde eine Umfrage durchgeführt, um den Betreuungsbedarf abzuklären.

Im März 2024 führte die Volksschule Hohenrain in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hohenrain eine entsprechende Bedarfsabklärung zu den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen durch. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren und bei Bedarf eine schul- und familienergänzende Betreuung anbieten zu können.

Bei dieser Umfrage wurden alle Eltern und Erziehungsberechtigten angeschrieben, welche im Schuljahr 2024/25 ihr Kind/ihre Kinder an der Volksschule Hohenrain haben (vom freiwilligen Kindergartenjahr bis zur sechsten Klasse).

Somit ist einerseits sichergestellt, dass alle Eltern und Erziehungsberechtigten gleichermassen informiert sind und andererseits ist dadurch eine realistische Abfrage gewährleistet, welche das Abbild für die nächsten Schuljahre in etwa aufzeigt.

Im Begleitbrief zur Umfrage wurden folgende Betreuungselemente vorgestellt:

Betreuungselement I (B-I)

Ankunftszeit am Morgen ab 07.00 Uhr bis Schulbeginn

Betreuungselement II (B-II)

Mittagsverpflegung mit Betreuung ab 11.15 bis max. 13.30 Uhr

Betreuungselement III (B-III)

Hausaufgaben und Betreuung ab 13.15 bis max. 15.15 Uhr

Betreuungselement VI (B-VI)

Zvieri, Hausaufgaben und Betreuung ab 14.45 bis max. 17.15 Uhr

Durchführung

durch Betreuungspersonen bei allen Elementen im Schulhaus Hohenrain / Kleinwangen oder in der Nähe der Schule

Bei der Umfrage wurde der Bedarf an den verschiedenen/einzelnen Betreuungselementen sowie die gewünschten Wochentage erfragt.

Die Auswertung dieser Umfrage hat ergeben, dass deutlicher Bedarf vorhanden ist. In Hohenrain ist mit 26 Familien der Bedarf höher als in Kleinwangen mit 5 Familien.

Nun gilt es in die Planungsphase zu starten und die nötigen Grundlagen zu schaffen, so dass auf das Schuljahr 2025/26 eine bedarfsgerechte schul- und familienergänzende Tagesstruktur an der Volksschule Hohenrain angeboten werden kann. Familien mit Schulkindern werden zu gegebener Zeit weiter informiert.

Im kommenden Schuljahr 2024/25 wird das Betreuungsangebot wie bis anhin vom Verein 'Kinderbetreuung mit Herz' aus Hochdorf abgedeckt. Folgendes sind die Kontaktdaten: www.chenderhand.ch oder 041 914 92 50. ■

Förderlehrerin Marianne Leu tritt nach 35 Jahren in den Ruhestand

Daniela Sigrist-Fischer, Schulleiterin

Die Volksschule Hohenrain verabschiedet Marianne Leu, die nach 35 Jahren als Lehrperson an der Volksschule Hohenrain in den Ruhestand geht. Seit 1989 war Frau Marianne Leu eine wichtige Stütze für die Lernenden und im Kollegium und setzte sich unermüdlich für die individuelle Förderung ein.

Besonders bemerkenswert ist Marianne Leus Beitrag zum Aufbau der Integrativen Förderung (IF) an der Schule. Im Schuljahr 2005/2006 wurde IF auch dank Marianne Leus Engagement an der Schule erfolgreich eingeführt. Das Rüstzeug holte sie sich in der Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin. Ihr Einsatz half dabei, eine Umgebung zu schaffen, in der alle Schüler möglichst optimal auf ihrem Lernweg begleitet werden konnten. Auch ihr Mann Markus Leu arbeitete viele Jahre als Klassenlehrer an der Volksschule Hohenrain. Mehrere Jahre arbeiteten Marianne und Markus Leu somit im gleichen Team und prägten mit ihrer Arbeit die Volksschule Hohenrain nachhaltig.

Neben ihrer Rolle als Förderlehrerin engagierte sich Marianne Leu auch langjährig in der Elternmitwirkung. Ihr Einsatz in diesem Bereich trug wesentlich zur Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule bei, was für eine positive Schulentwicklung von großer Bedeutung war. Bei mehreren Schulhausfesten half Marianne Leu zusammen mit dem Elternstamm tatkräftig mit und ermöglichte so tolle



Begegnungen und unvergessliche Erlebnisse.

Marianne Leu unterrichtete Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse und half ihnen, ihre individuellen Herausforderungen zu meistern oder sich an neue Herausforderungen zu wagen. Sie ist zudem eine Frau mit vielen Interessen. Sie spielt in einer Flötengruppe, lernt Italienisch, erkundet die Natur auf Velotouren und findet Ausgleich in weiteren Hobbies. Als dreifache Mutter und mittlerweile Großmutter, die mit ihrer Familie in Hohenrain wohnt, hat sie stets einen Weg gefunden, Beruf und Familie zu vereinen.

Die Volksschule Hohenrain dankt Marianne Leu für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit sehr und wünscht ihr für den Ruhestand alles Gute und Zeit für ihre Herzensprojekte. ■



Aus der Volksschule Hohenrain

Schulreise der 1./2. Klasse Kleinwangen

Marianne Burkart, Lehrperson

Wie ist es schön, an einem Regentag auf die Schulreise zu gehen und alle drei Lehrerinnen waren mit dabei! Am 27. Mai 2024 war sehr schlechtes Wetter angesagt. Wir stiegen in einen Bus und fuhren Richtung Bern-Kerzers. Die Fahrt war zwar lang, war aber sehr kurzweilig. Nachdem wir uns ein paar Wochen intensiv mit dem Thema «von der Raupe zum Schmetterling» beschäftigt haben, erlebten wir mit einer Führung im Papiliorama den Höhepunkt. Alle bekamen einen Sender mit Kopfhörer. So konnten wir unsere Führerin Frau Eigenmann sehr gut hören. Es war sehr spannend, was wir alles erfahren und sehen durften: Wir entdeckten abgelegte Eier, gut getarnte Raupen, sogar Puppen und jede Menge Schmetterlinge! Über tausend flattern durch die Tropenhalle. Das Klima ist tropisch, das heisst es ist sehr warm und feucht. Manch ein Kind hat sich gewünscht, einen bestimmten Schmetterling zu sehen. Z. B. den Waldgeist, der durchsichtige Flügel hat oder den Atlasfalter, der grösste Falter, den es gibt. Genaue Beobachtende entdeckten beide! Wir lernten den «Postboten» kennen, der jeden Tag immer zu den gleichen Blumen fliegt. Er hat eine Runde wie ein Postbote. Es haben uns nicht nur die Schmetterlinge in ihren Bann gezogen. Es leben auch noch andere Tiere in der Schmetterlingshalle. Wir sahen den Flughund, Rochen, ein Fisch, der nach Luft schnappte und verschiedene Vögel.

Ein weiteres Highlight war das Nocturama. Dort sahen wir viele Tiere, die nachtaktiv sind. Frau Eigenmann hatte eine spezielle Taschenlampe, mit der sie uns die Tiere zeigte: das Faultier, das Erdferkel, den Greifstachler, Fleder-

mäuse, Affen, Schlangen, Spinnen, Heuschrecken... Alle waren voll dabei und fragten vieles. Frau Eigenmann war begeistert von unserer interessierten Klasse. Da dauerte unsere Führung auch ein bisschen länger.

Nach dem Mittagspicknick nutzten wir eine Regenpause, um auf dem schönen Spielplatz draussen zu spielen. Danach teilten wir uns in zwei Gruppen. Die einen besuchten den Kleintierzoo draussen, die anderen gingen nochmals in die Schmetterlingshalle. Man kann Stunden verweilen!

Müde und glücklich wurden wir wieder heimgefahren. Ein herzliches Dankeschön an unseren Fahrer! **1 2**

Pumptrack

Isabella Arnold, Lehrperson

Immer wieder stand der Wunsch nach einem Pumptrack auf der Liste des Schulrates. Welch ein Glück also, dass durch die Sportförderung des Kantons Luzern mobile Pumptracks für Schulen und Gemeinden angeboten werden und wir sowohl in Hohenrain als auch in Kleinwangen von diesem Angebot profitieren konnten.

Die Kinder trainierten auf dem Pumptrack ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten auf „rollenden, gleitenden und fahrenden“ Sportgeräten, was auf vielfältige Art und Weise den Lernprozess des Kompetenzbereichs „Gleiten, Rollen, Fahren“ des Lehrplans 21 unterstützt. Das Befahren des Pumptracks machte sichtlich Spass und förderte die Freude am Sport. Ebenfalls galt es, gegenseitig Rücksicht zu nehmen und sich an Regeln zu halten.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an die vielen Helfer/innen die teils auch

unter garstigsten Bedingungen den Track auf- und abgebaut haben. Dank euch wurde es möglich, dass für die Kinder ein Wunsch in Erfüllung ging. **3**

«Oh, wie schön ist Panama!» Theater-Musicalprojekt Kindergarten und 1./2. Klasse Kleinwangen

Lehrpersonen vom Kindergarten und der 1./2. Klasse

Oh, wie schön ist Panama! Der Tiger mit seiner Tigerente und der Bär begleiteten uns durch das ganze Schuljahr. Bei der Schuljahreseröffnung ging es schon Richtung Panama. Auch bei unserem Adventsanlass waren die drei Freunde inmitten eines wunderschönen Sternenhimmels am Fenster zu bestaunen. In vielen Geschichten erzählte uns Schriftsteller Janosch immer wieder Abenteuer von Tiger und Bär. Sie waren der Mittelpunkt in diesem Schuljahr.

Beide Klassen zusammen zählen 35 Kinder. Eine grosse Schar! Die 1./2. Klasse hatte die Idee, die Geschichte auszubauen und weitere Tiere einfließen zu lassen. Tiere denen Tiger und Bär auf schöne, lustige Art und Weise auf ihrer Reise nach Panama begegneten. **4**

Nach den Osterferien erzählte uns Frau Burkart die nun entstandene Theatergeschichte mit dem Kamishibai (ein japanisches Papiertheater, welches mit Hilfe eines Bilderschaukastens erzählt wird). Am selben Morgen wählten die Kinder für sich die passende Rolle. Sehr schnell fanden alle ihren



1



3



2



4

Platz in diesem Theater. Die Kinder mit grossen Textrollen erhielten schon bald das Drehbuch, welches Frau Burkart geschrieben hatte, zum Üben mit nach Hause. Ein grosses Dankeschön allen Eltern, Grosseltern, Geschwister usw., welche die Schüler dabei tatkräftig unterstützt haben.

Ab Mai trafen wir uns jeden Dienstag während den Musik- und Bewegungstunden zum Singen und Musizieren mit Frau Birnstiel und zum Text üben und Theater spielen bei Frau Burkart. Im Werken entstand unter der Regie von Frau Vogel und Frau Stocker die wunderschöne Kulisse. Am Besuchsmorgen halfen Eltern tatkräftig mit, so dass der prächtige Baum unsere Bühne zum Strahlen brachte. Herzlichen Dank!

Mit der Unterstützung von Frau Müller, Herrn Kneubühler und Frau Hodel wurde im Kindergarten gemalt, gekleiert und gestüpfelt. So entstanden die Masken und Kostüme, welche den Tieren ihre nötigen Charaktere verliehen.

In der Woche vom 10. – 14. Juni 2024 fand unsere Projektwoche statt. Wir übten endlich auf der grossen Bühne! Nach und nach setzten wir die einzelnen Szenen zusammen und so bekamen die Kinder eine Vorstellung vom ganzen Stück. Es war sehr eindrücklich, wie engagiert, konzentriert und fröhlich die Schüler mithalfen aus diesem Stück ein unvergessliches und großartiges Erlebnis zu zaubern. Nach der Hauptprobe vom Freitagvormittag für die restlichen Klassen durften wir am Abend für die Eltern, Geschwister, Grosseltern und Gotti/Götti unsere Arbeit der letzten Tage und Wochen präsentieren. Die Aufregung war gross und die Kinder unglaublich stolz. Sie kamen so glücklich von der Theaterbühne. Das Strahlen in deren Gesichtern war so wunderbar, wunderbar, ... jetzt esch es klar...

Bravissimo, super gemacht! Manche Freudentränen kamen auch bei den Lehrpersonen zum Vorschein. Alle profitierten in verschiedenen Berei-

chen von diesem Projekt. Personale, soziale, fachliche und überfachliche Kompetenzen wurden dabei stark gefördert. Die schlaue Krähe würde sagen: «Das ist es!»

So passt auch der Liedtext von unserem Anfangslied sehr gut: «Was ist schöner, als wenn euch das Leben lehrt, dass man längst schon alles hat, was das Herz begehrt. Und man sich vor nichts gemeinsam zu fürchten braucht, denn stark seid ihr ja auch.» Das grösste Glück ist, wenn man es teilt. Herzlichen Dank an alle, welche unsere Vorführung besucht und uns unterstützt haben!

Projekttag in Hohenrain vom 6. – 8. Mai 2024

Die Projekttag in Hohenrain boten den Schülerinnen und Schülern eine einzigartige Gelegenheit, in die kulturelle Vielfalt der Welt einzutauchen. Während diesen 3 Tagen erkundeten sie 4 Ateliers, die sich jeweils einem anderen Land widmeten.

Hier ein kurzer Einblick:

USA

Die Wolkenkratzer von New York beeindruckten die Kinder besonders und voller Elan wurden diese aus Kapla nachgebaut.

Beim amerikanischen Essen schmeckten die süssen Jelly Beans und die gebratenen Marshmallows praktisch jedem Kindermund.

Tansania

Mambo!

Hakuna matata Ilikuwa ni kauli mbiu yetu katika siku za mradi. Kwa pamoja tuligundua Tanzania na upekee wake. Tunakutakia kila la gheri na kukuona hivi karibuni.

Italien 1

Bei den Projekttagen zum Thema Italien wurde zunächst die Geschichte von

«Schöne und das Biest» vorgelesen, bevor die Schüler verschiedene Aktivitäten wie den Bau von Wahrzeichen aus Kapla, das Verkleiden als Römer, das Gestalten von Mosaiken wie ein Künstler und das Erstellen von Bildern à la Michelangelo durchführten.

Italien 2

Gemeinsam bereisten wir in vier Lektionen das facettenreiche Land Italien, erhielten Einblick in die Kultur des Landes und hörten uns typisch italienische Lieder an. Zudem lernten wir einfache, italienische Wörter kennen und backten als Höhepunkt leckere Mini-Pizzas.

Namibia

Auf unserem Streifzug durch Namibia entdeckten wir die vielfältige Tierwelt. Viel Zeit verbrachten wir mit dem Spielen mit Reifen, dem Ratespiel «Ende» und dem Erfinden von unserem eigenen Spielzeug.

Australien 1

Während unserer Projekttag haben wir vier spannende Lektionen über das wunderschöne Land Australien erlebt. Wir haben mit grossem Spass traditionelles Dot-Painting ausprobiert, Boomerangs gebastelt und viel über das Land erfahren. Zum Znüni gab es noch feine Lamingtons, welche uns sehr gut geschmeckt haben.

Australien 2

In den Projekttagen zum Thema Australien lernten die Schülerinnen und Schüler viel über das Land, die Tierwelt und die Kultur der Aborigines. Sie bastelten sogar Bumerangs und hatten die Gelegenheit, diese auszuprobieren.

Frankreich

Die Projekttag waren eine spannende Möglichkeit, das Land Frankreich kennenzulernen und seine Kultur ein wenig mitzuerleben. Mit der Zubereitung und dem Genuss von Crêpe bis hin zum Basteln eines Eiffelturms und dem Spielen des traditionellen Spiels «Boule» oder «Pétanque» tauchten wir in die französische Atmosphäre ein.

1 2 3 4 ■

Neue Lehrpersonen



Julia Lingg

Mein Name lautet Julia Lingg. Meine Kindheit verbrachte ich in Adligenswil, und nun habe ich mein Zuhause in Emmenbrücke gefunden. Nach meinem Abschluss an der Grundschule absolvierte ich zunächst eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich. Im Anschluss daran erwarb ich die Berufsmaturität. Während meiner Zeit im kaufmännischen Bereich wurde mir schnell klar, dass mein Herz für den Lehrberuf schlägt. Daher entschied ich mich, den Vorkurs an der Pädagogischen Hochschule in Luzern zu absolvieren. Während meines Studiums sammelte ich wertvolle Erfahrungen durch verschiedene Praktika. In meiner Freizeit zieht es mich gerne nach draussen. Besonders wichtig ist mir dabei die Zeit, die ich mit meiner Familie verbringe, sie ist ein essentieller Bestandteil meines Lebens. Die Jahre des Studiums vergingen wie im Flug, und ich bin hochofreut, dass ich nun die Gelegenheit bekomme, als Klassenlehrerin in Hohenrain zu arbeiten. Es erfüllt mich mit grosser Vorfreude, die Fünftklässler aus Hohenrain auf ihrem Bildungsweg zu begleiten und zu unterstützen.

Melanie Bachmann

Mein Name ist Melanie Bachmann und ich wohne mit meinem Mann und unserer kleinen Tochter auf einem kleinen Bauernhof in Gelfingen. Aufgewachsen bin ich in Menziken, wo ich



auch die Primarschule besucht habe, bevor der Wechsel zur Oberstufe in Reinach kam. Danach ging ich an die alte Kantonsschule in Aarau. Während meiner Schulzeit habe ich angefangen, Volleyball zu spielen und verdiente mein erstes Geld als Babysitterin. Nach der Matura ging ich für zehn Monate als Demi-Pair nach Australien. Dort habe ich nicht nur mein Englisch verbessert, sondern bin auch viel gereist und wurde selbstsicherer. Zurück in der Schweiz besuchte ich die PH in Luzern, wo ich die Ausbildung zur Kindergarten- und Unterstufenlehrerin absolvierte. Das Gelernte konnte ich bereits während der Ausbildung als Volleyballtrainerin und bei verschiedenen Praktika umsetzen und dabei wertvolle, praxisbezogene Erfahrungen mit Kindern sammeln. Nach meinem Abschluss 2019 arbeitete ich drei Jahre in Triengen und ein Jahr in Aesch als Klassenlehrperson im Kindergarten, wo ich weitere wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. Nach einem Jahr Mutterschaftspause freue ich mich nun sehr in einem kleinen Pensum als IF- und DaZ- Lehrperson in der 2./3. Klasse in den Schulalltag zurückzukehren. Ich möchte die Kinder dort abholen, wo sie stehen und sie lebensnah und bedürfnisorientiert fördern. In meiner Freizeit spiele ich nach wie vor Volleyball und verbringe sehr viel Zeit mit unserer Tochter, der Familie und Freunden. Zudem backe und bastle ich sehr gerne.



Rita Müller

«Hoi Fräü Müller»

So werde ich oft auf dem Pausenplatz begrüsst. Es ist die spontane und direkte Art welche mich immer wieder an Kindern beeindruckt.

Mein voller Name ist Rita Müller-Heggli. Ich darf mich kurz vorstellen, weil ich im nächsten Schuljahr als IF- und DaZ- Lehrperson im Kindergarten Hohenrain mitwirken werde. Zu Hause bin ich in Ligschwil bei Urswil. Das Wirken in unserem Garten gehört nebst Singen, Lesen und Joggen zu meinen Hobbys. Zusammen mit meinem Mann unternehme ich auch gerne eine Wander- oder Töfftour.

Meine Laufbahn im Kindergarten hat mit dem Seminar in Baldeggen angefangen. Im Anschluss war ich viele Jahre in Römerswil als Klassenlehrperson tätig. Nach der Gründung der eigenen Familie habe ich weiterhin verschiedene Aufgaben an dieser Schule in einem kleineren Pensum übernommen. DaZ- und IF – Unterricht waren Teile davon. Die letzten zehn Jahre konnte ich am selben Ort wertvolle Erfahrungen beim Aufbauen und Unterrichten in einer Basisstufe erlangen. Nach zwei Jahren Pause, mit diversen Stellvertretungen in der Umgebung, habe ich mich entschieden wieder eine Festanstellung anzunehmen. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe in Hohenrain und auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, dem Schulteam und den Eltern. ■

Infos aus der Musikschule



Musikunterricht Prädikat „Silber“ für die JuniorBand Oberseetal und Sommerferien - Ein Widerspruch?

Roland Recher, Musikschulleiter

Muss nicht sein! Im letzten Jahr habe ich die Kinder einer Band gefragt, wie viele Wochen (von sechs) sie denn in den Ferien verreisen würden. Das Meiste war 3 Wochen. Es blieben also 3 Wochen, also 21 Tage, also 504 Stunden schulbefreite Zeit! Auch wenn nach Abzug von Schlafen, Chillen, Grillen und Europapark nur noch 1 Stunde pro Tag übrigbleiben würde, wäre das wahrscheinlich eine Verdoppelung der durchschnittlichen Überzeit einer Musikschülerin, eines Musikschülers unter dem Jahr. Welch ein Glück!



Nun, in der Band haben wir in der letzten Probe vor den Ferien Ziele gesetzt, Vereinbarungen getroffen, Literatur definiert und Metronomzahlen (Geschwindigkeit der Stücke) abgemacht. Und siehe da, nach den Ferien klang alles erheblich besser und unser nächster Auftritt liess nicht lange auf sich warten.

In diesem Sinne wünschen wir allen, die ein Instrument spielen, schöne, erspriessliche und gewinnbringende Ferien. Den anderen selbstverständlich auch. ■

Rita Elmiger Süess

Am Samstag, 11. Mai 2024 fand in Wolhusen das Kantonale Jugendmusikfest statt. Von der Musikschule Oberseetal haben zwei Ensembles daran teilgenommen. Zum ersten Mal an einem Jugendmusikfest mit dabei war die JuniorBand. Die topmotivierten und im Musiklager bestens vorbereiteten Jungmusikantinnen und -musikanten unter der Leitung von Roland Recher machten in der Kategorie Bläserensemble mit. Nach ihrem Konzertvortrag im Rössli-Saal und dem gemeinsamen Mittagessen warteten alle gespannt auf die Rangverkündigung im grossen Festzelt. Die Freude über das erreichte Prädikat „Silber“ war riesengross.



Bereits ziemlich viel Festerfahrung hingegen haben die Jugendlichen der Jugendmusik. Die Spielgemeinschaft der Jugendmusik Oberseetal und der Jugendmusik Hochdorf unter der Leitung von Franz Erni trat in der Kategorie Harmonie Mittelstufe an. In einem starken Teilnehmerfeld erreichten sie den 5. Platz. Natürlich genossen sie nach ihrem Auftritt in der voll besetzten Berghofhalle auch die tolle Feststimmung und das Beisammensein auf dem Festgelände bei cooler Partymusik. ■



Drum-Circle Für Erwachsene



Gilles Gallot, 076 569 18 18
gilles.gallot@musikschule-oberseetal.ch

Ich freue mich, wenn Sie Teil dieser Entdeckungsreise in die Trommelwelt sein möchten!

Bei Fragen bin ich gerne für Sie da.

Die Anmeldung können Sie direkt auf unserer Website oder per Telefon an 041 449 90 16 vornehmen.

anmeldung.musikschule-oberseetal.ch



Die Freude am Trommelspiel zusammen mit anderen erleben!

Nicht nur für Kinder...

Auf Djembes, Basstrommeln, Congas, Bongos und verschiedenen Kleinpercussions entstehen spielerisch die Rhythmen. Die Reise beginnt!

Wir finden einen gemeinsamen Puls und lassen es geschehen.

Mitmachen können alle, Vorkenntnisse braucht es keine.

Jeweils Donnerstag von 18.45 – 19.45 Uhr / Rhythmikraum
Schulhaus Inwil

(Der Kurs kann von allen Erwachsenen aus allen vier Gemeinden besucht werden)

Daten: (9 Termine)

29. August 2024

12. und 26. September 2024

24. Oktober 2024

7. und 21. November 2024

5. Dezember 2024

9. und 23. Januar 2025

Kostenbeitrag: Fr. 270.- / 9er Abo à 60 Min.

(kann im zweiten Semester erneuert werden, falls Interesse weiterhin besteht)

NEU!
Ab August 2024

In Hohenrain
und Ballwil

Musikgarten 4 bis 6-jährige Kinder



Ravena Carvalho, 078 666 86 42
ravena.carvalho@musikschule-oberseetal.ch

Bei Fragen bin ich gerne für Sie da.

Die Anmeldung können Sie bis zu den Sommerferien direkt auf unserer Website oder per Telefon an 041 449 90 16 vornehmen.

Vielen Dank. Ich freue mich auf Ihr Kind.

anmeldung.musikschule-oberseetal.ch



Liebe Eltern

Musiklernen wie die Muttersprache! Durch Hören und Singen in Bewegung werden die Ideen und Konzepte erfahren. Die Kinder kommen ohne Begleitperson in die Musikstunde. Sie hören, staunen, nehmen die Musik in sich auf. Sie bewegen sich frei und reagieren mit spontanen Äusserungen auf die vorgesungenen Lieder und Rhythmen ohne Worte. Sie koordinieren Atem, Stimme, Bewegung und Audiation und singen zunehmend rein und rhythmisch präzise. Jedes Kind zu seiner Zeit, in seinem Tempo und auf seine ganz besondere Art.

Die Aktivitäten und Spiele werden strukturierter. Die Kinder entdecken die musikalischen Elemente in Zeit und Raum, bewegen sich zur Musik voller Fantasie und immer differenzierter, sie rennen vor- und rückwärts, balancieren, hüpfen, purzeln, rollen oder lassen sich auf den Teppich fallen. Die Kinder bauen solide Beziehungen untereinander auf. Sie singen bereits bekannte Lieder oder Lieder, die sie im Kindergarten lernen auch ohne Worte oder mit Fantasiessilben.

Dieses Angebot ist für 4 - 6 jährige Kinder im Kindergartenalter geeignet.

Kostenbeitrag: Fr. 250.- pro Jahr

Jeweils am Donnerstag in Hohenrain und Dienstag in Ballwil, von 14.15 bis 15.00 Uhr

KOMPASS

Wenn Musik aus dem Herzen in alle Himmelsrichtungen erklingt

Vokalwerke aus dem Norden, aus Afrika, aus Amerikas
Jazz- und Popwelt und Volksmusik aus dem Osten



14. SEPTEMBER 2024

19:00 UHR
KIRCHE ESCHENBACH

15. SEPTEMBER 2024

17:00 UHR
KIRCHE BALLWIL

ENSEMBLE SIRIUS

Alyssa Muff	Laura Buholzer
Anja Zimmermann	Lioba Wicki
Emma Loison	Dominik Lohri
Janine Odermatt	Mattia Tuor
Johanna Jung	Tim Stadelmann

Eintritt frei, Kollekte

**MUSIKSCHULE
OBERSEETAL**
bringdichzumklingen.ch

BEGLEITUNG

Ana Dorado
Orgel und Piano

Caesar Oetterli
Perkussion

Elsbeth Burgener-Hunger
Gesamtleitung

Tag der offenen Tore bei der Feuerwehr Hohenrain

Michael Winiger, Feuerwehrkommandant

Samstag, 17. August 2024, ab 13.00 Uhr beim Feuerwehrmagazin Hohenrain

In diesem Jahr feiert die Feuerwehr Hohenrain ihr 175-jähriges Bestehen und lädt die gesamte Bevölkerung der Gemeinde herzlich zum Tag der offenen Tore ein! Am Samstag, den 17. August 2024, ab 13.00 Uhr öffnen sich die Tore des Feuerwehrmagazins Hohenrain für ein spannendes und informatives Fest für Gross und Klein.

Programm und Aktivitäten

Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt. Eine Festwirtschaft bietet Köstlichkeiten und Erfrischungen, während die Ehemaligen Bar einen gemütlichen Treffpunkt für ehemalige und aktuelle Feuerwehrleute sowie interessierte Gäste darstellt.

Attraktionen für Gross und Klein

Für unsere kleinen Gäste gibt es eine Feuerwehrhüpfburg, auf der sie sich

austoben können. Ein Rundgang durch das Magazin ermöglicht es allen Interessierten, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und zu sehen, wo und wie unsere Feuerwehrleute arbeiten. Zudem können Besuchende die Feuerwehrfahrzeuge und das gesamte Material aus nächster Nähe bestaunen.

Sicherheitstraining und praktische Übungen

Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, bieten wir die Möglichkeit, Löschdecken und Feuerlöscher direkt vor Ort auszuprobieren. Diese praktischen Übungen helfen, die Handhabung der Geräte zu erlernen und Sicherheit im Umgang mit Feuerlösch-einrichtungen zu gewinnen. Zusätzlich wird es einen Verkauf von Rauchmeldern geben, um die Sicherheit in den eigenen vier Wänden zu erhöhen.

Ein Fest für die ganze Familie

Die Feuerwehr Hohenrain freut sich auf zahlreiche Besuchende und heisst alle herzlich willkommen, gemeinsam das 175-jährige Jubiläum zu feiern und einen informativen Tag rund um das Thema Brandschutz zu erleben. Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Feuerwehr hautnah zu erleben und sich über wichtige Sicherheitsmassnahmen zu informieren. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns!

Mitglied der Feuerwehr werden

Interessierte, die ein Mitglied der Feuerwehr werden möchten, sind herzlich zu unserer Infoveranstaltung am 4. September 2024 eingeladen. Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tore oder melden Sie sich persönlich bei der Feuerwehr unter feuerwehr@hohenrain.ch. ■

Tag der offenen Tore
Samstag, 17. August 2024
Ab 13.00 Uhr beim Feuerwehrmagazin Hohenrain

Festwirtschaft
Ehemaligen Bar
Hüpfburg
Rauchmelderverkauf
Löschdecke und Feuerlöscher zum
selbst ausprobieren

175 Jahre

FEUERWEHR HOHENRAIN

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (100%)

Christian Lötscher, Leiter Werkdienst und Hauswartung

Die Gemeinde Hohenrain liegt im idyllischen Luzerner Seetal am sonnigen Südwesthang des Lindenberg und zählt rund 2'500 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Gemeinde verfügt über eine vielseitige Infrastruktur, welche ein engagiertes Team mit viel Herzblut tagtäglich für die Menschen in «Honeri» bereitstellt. Für die Schulanlage Kleinwangen suchen wir nach Vereinbarung eine motivierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (100%)

Ihre Aufgabengebiete:

Sämtlicher Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften, dazu gehören:

- Betrieb und Instandhaltung im technischen und infrastrukturellen Bereich innen und aussen
- Überwachung und Pflege der Aussenanlagen
- kleine Reparaturen durchführen und Störungen an Anlagen beheben
- tägliche Reinigung der Schulanlage
- Bereitschaft für Pikett-Einsätze an Veranstaltungen
- Mithilfe bei der Koordination während Neu- und Umbauten sowie Sanierungsarbeiten
- Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Lernenden, Bewohnenden, Vereinen, externen Benutzern sowie der Gemeindeverwaltung
- Aushilfe und Unterstützung im Betriebsunterhalt bei der Schulan-

lage Hohenrain, Pflege im Ibenmoos und der Gemeindeverwaltung

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufslehre als Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt
- Führerausweis Kat. B
- hohes Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein
- engagierte Persönlichkeit mit hohem Dienstleistungsbewusstsein
- selbständige und zuverlässige Arbeitsweise

Unsere Leistungen:

- abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet mit Eigenverantwortung
- attraktive Anstellungsbedingungen nach kantonalem Personal- und Besoldungsrecht
- verantwortungs- und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Möglichkeit zur Weiterbildung

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne: Christian Lötscher, Leiter Werkdienst und Hauswartung, Tel. 079 757 37 61, E-Mail christian.loetscher@hohenrain.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns Sie kennenzulernen. Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 25. Juli 2024 per E-Mail via personal@hohenrain.ch an: Gemeinde Hohenrain, Unterdorfstrasse 7, 6276 Hohenrain. ■

Gewerbeverein Ballwil Hohenrain



Otti Rütter, Präsident



vlr: Klaus Beer, Ruedi Käch, Joe Kaeser, Fotograf und Alfons Knüsel, Gemeindepräsident Hohenrain, mit der neuen Panoramatafel.

Wanderweg gebaut. Dabei auch Gemeindepräsident Alfons Knüsel, der ebenfalls tatkräftig mithalf. Der 200 Meter lange Weg führt von der Verzweigung Horben – Micheli bis zur alten Käserei. Am Montag, 17. Juni 2024 fand die feierliche Übergabe statt. Landbesitzer, Handwerker vom Gewerbeverein und Behördenmitglieder weihten den Wanderweg mit einem Apéro riche feierlich ein.



Der neue Wanderweg entlang der Strasse

Neue Panoramatafel beim „Näcket“ ob Günikon

Die Bauleute des GEWERBEVEREIN BALLWIL HOHENRAIN haben am 18. Mai beim «Näcket», ob Günikon, eine neue Panoramatafel montiert und gleichzeitig die alte Sitzbank mit einer Neuen ersetzt. Die Panoramatafel steht auf einer Alu-Ständervorrichtung und wurde mittels einem UV-Druck auf hochwertigem Fotopapier erstellt. Sie liegt in einem Aluminiumrahmen unter Sicherheitsglas. Produziert hat die Panoramatafel der Fachfotograf Joe Kaeser, Eschenbach. Getreu dem Motto des Gewerbevereins «Gemeinsam Werte schaffen», sind am selben Tag 3 neue Sitzbänke im Unterwaldisbüel, im Grütwald und in Oberebersol versetzt worden. ■

Neuer Wanderweg im Ibenmoos / Gemeinde Hohenrain

An zwei Juni-Samstagen haben Mitglieder vom Gewerbeverein Ballwil Hohenrain in Fronarbeit einen neuen

Speziell am neuen Wanderweg ist die Deckschicht mit „Gasparini -Mergel“ aus Attinghausen. Ein Natursteinprodukt aus gebrochenem Altdorfer Quarzsandstein. Der Belag ist sehr witterungsbeständig und rollator – gängig. Sehr zur Freude der Bewohnenden vom Ibenmoos, wie es Leiter Marcel Villiger zum Ausdruck brachte. ■

Übergabe des Wanderwegs im Beisein der Protagonisten



1. August Feier!

Kulturverein Ottenhusen

Am Donnerstag, den 1. August 2024 möchten wir alle einladen mit uns den Geburtstag unserer Heimat zu feiern. Auf dem höchsten und schönsten Aussichtspunkt von Ottenhusen wollen wir ab 18.00 Uhr bei einem gemütlichen Beisammensein unseren Nationalfeiertag geniessen.

Wir freuen uns sehr, viele Gesichter aus der Gemeinde und Umgebung begrüßen zu können. Für das leibliche Wohl steht unsere Festwirtschaft zur Verfügung. Nach dem Eindunkeln können viele Höhenfeuer von Rigi bis zu den Erlosen bestaunt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ■



Kulturverein Ottenhusen



REPAIR Café HOCHDORF

Reparieren statt
wegwerfen!

Repair Café Hochdorf

Caritas Wohnen
Lavendelweg 8
6280 Hochdorf

Samstag, 19. Oktober 2024
Samstag, 29. März 2025

Zeit: 10 Uhr bis 14 Uhr



Im Repair Café reparieren Sie mit Hilfe von Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte.

in Kooperation mit

CARITAS WOHNEN

www.repair-cafe.ch

**KONSUMENTEN
SCHUTZ**
engagiert, unabhängig

www.konsumentenschutz.ch

Was ist ein Repair Café?

In Repair Cafés bringen Besucher defekte Gegenstände mit und reparieren sie gemeinsam mit ehrenamtlichen Profis. Werkzeuge können kostenlos genutzt und gängige Ersatzteile vor Ort gekauft oder bestellt werden. Es wird gemeinsam repariert, was repariert werden kann – unentgeltlich und in gemütlicher Atmosphäre bei einem Kaffee. Der Konsumentenschutz fördert die Repair Cafés: Dem Portemonnaie und der Umwelt zuliebe.

In der Regel können repariert werden:

- Elektrogeräte (Mixer, Föhn, Lampen...)
- Holzgegenstände (kleine Möbel...)
- Textilien (Kleider, Rucksäcke, Taschen, Gürtel, Reissverschlüsse...)
- Spielzeug
- Computer (vor allem Softwareprobleme)
- ... und Vieles mehr!

Profis gesucht!

Eine Reparaturgarantie ist nicht möglich. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Ersatzteile können gekauft oder bestellt werden.

in Kooperation mit

CARITAS WOHNEN

www.repair-cafe.ch

**KONSUMENTEN
SCHUTZ**
engagiert, unabhängig

www.konsumentenschutz.ch

Jugendriege Kleinwangen - Lieli - Hohenrain

Cornel Müller und Tim Müller, Leiter

121 Kinder und Jugendliche aus den Ortsteilen Kleinwangen, Lieli und Hohenrain besuchten im Schuljahr 2023/24 die Jugendriege in Kleinwangen.

Geführt in 7 Abteilungen vom Mukiturnen, Kinderturnen, Jugi 1, 2, 3, Lauftraining und Unihockey besuchten die Kinder und Jugendliche das sehr abwechslungsreiche Training. Ob in der Turnhalle oder im Freien, die Jugianer und Unihockeyaner sind immer hoch motiviert und haben viel Spass am sich Bewegen, am Miteinander Sport treiben und Spiele spielen. Gut vorbereitet und trainiert nahmen viele Jugianer am Jugitag und an diversen Läufen in der Region teil. Die Unihockeyriege bestritt die Wintermeisterschaft der Sportunion Zentralschweiz.

Unihockeyriege Hohenrain

Am 28. Oktober 2023 begann die Saison für die U16 Unihockey Junioren 1 in Gersau. Mit zwei Siegen legten sie einen super Start in die Saison hin. Die U13 Unihockey Junioren 2 starteten am 4. November in ihre Meisterschaft. Nach einer Niederlage im ersten Spiel konnten sie das zweite Spiel gewinnen. Die beiden Trainer haben die Junioren im Spiel genau beobachtet und mögliche Verbesserungen direkt im Spiel angepasst. Im Training wurden die Turniere reflektiert und das Training mit passenden Übungen dazu gestaltet. Am zweiten Spieltag haben wir bereits die Veränderungen bemerkt. Die Junioren 1 holten ganze 4 weitere Punkte mit nach Hause. Mit den Junioren 2 konnten wir das erste Spiel gewinnen. Nachdem wir im nächsten Spiel zwei Punkte abgeben mussten, konnten wir im letzten Spiel des Tages ein Unentschieden spielen.

Das erbrachte uns einen Punkt für die Tabelle. Nach den Weihnachtsferien hatten wir eine Spieltagspause, währenddessen wir fleissig weiter trainieren konnten. Im Februar durften wir uns dann endlich wieder mit den anderen messen. Nun konnten auch die Junioren 2 ungeschlagen vom Spieltag nach Hause fahren.

Nach insgesamt fünf Spieltagen pro Mannschaft, spannenden Zweikämpfen und unzähligen Schüssen aufs Tor, blicken wir auf eine erfolgreiche Saison zurück. Die Junioren 1 konnten ohne Niederlage die Meisterschaft gewinnen und den Meistertitel aus der Saison 22/23 verteidigen. Auch die Junioren 2 beendeten die Saison mit einem super Ergebnis auf dem 2. Tabellenplatz.

Wir freuen uns mit voller Energie im Herbst wieder in die neue Saison zu starten.

Go in 6 weeks Läufe

Für 10 Kinder der Jugendriege Kleinwangen hiess es an jeweils 6 Mittwochabenden im Mai/Juni die Springstühle zu schnüren. In 6 verschiedenen Orten in der Zentralschweiz trugen die ansässigen Sportvereine die Go in 6 weeks Läufe aus. Rain machte den Auftakt gefolgt von Wauwil, Buttisholz, Ebikon, Kirchleerau und Dagmersellen. Die Laufstrecke betrug je nach Alterskategorie 1.5- 3 km. Die einzelnen Leistungen der Kinder wurden in einer Gesamtrangliste zusammengezählt. Mindestens 4 Teilnahmen von 6 Läufen berechtigten zur Wertung in der Gesamtrangliste. Viele Podestplätze wurden in diesen 6 Wochen erlaufen, sogar in der Gesamtwertung waren Kleinwanger Kinder ganz vorne mit dabei.

Die Laufserie wurde von den Kindern mit viel Freude und einer Portion



Lockerheit absolviert. Die guten Platzierungen motivierten zusätzlich und die Vorfreude auf die jeweils kommenden Mittwochabende war gross.

Erfolgreicher Jugitag in Rothenburg

Am Sonntag, 2. Juni 2024 fand der Jugitag der Sportunion Zentralschweiz in Rothenburg statt. Für jedes Jugikind im Alter von 6-16 Jahren ist dies der sportliche Höhepunkt des Jahres.

50 Jugikinder aus Kleinwangen, Lieli und Hohenrain trafen sich mit dem Leiterteam früh morgens auf dem Schulhausplatz Kleinwangen um den Weg nach Rothenburg in die Sportanlage Chärns matt anzutreten. Aufgeteilt in 8 Gruppen massen sich die



Kinder bei anfänglichem strömenden Regen in den klassischen Jugitag-Disziplinen in diversen Kategorien.

Beim Dreiecksball, Ballzielwurf und Korbball ging es um jeden Ball und Treffer. Läuferisches Geschick war beim Pendellauf, der Crossstaffette und dem Hindernisparcour gefragt.

5 mal Gold

Die Jugikinder trainierten im Vorfeld hoch motiviert. Das vielseitige Training, gestaltet durch das Jugileiterteam, verhalf am Jugitag zu Höchstleistungen. Vier Gruppen holten sich in den Kategorien Mixed C, Mädchen B, Knaben A und Mixed A den verdienten Sieg. Weitere sehr gute Resultate wurden erzielt. Allmählich wich der Regen ein paar sehr willkommenen Sonnenstrahlen. Die Kantonalstaffette, der Höhepunkt des Jugitages, konnte bei trockenen Verhältnissen absolviert werden. Die Jugendriege trat mit 3 Gruppen in allen Kategorien

an. Die Knaben sowie die Mädchen liefen zuerst die Vorläufe, wobei beide Gruppen nach einem starken Rennen den Final erreichten. Die Mixedgruppe holte sich im Finallauf einen mit grossem Vorsprung herausgelaufenen und ungefährdeten Sieg. Frenetisch wurden die Läuferinnen und Läufer durch den lautesten und natürlich besten Fanclub unterstützt. Ein grosser Dank geht an den STV Rothenburg für diesen sehr gut organisierten und tollen Jugitag. Die Vorfreude auf den Jugitag in Inwil 2025 ist bereits jetzt schon sehr gross.

Baldeggerseelauf in Hitzkirch

Am 8. Juni 2024 fand bei gutem Laufwetter der 46. Baldeggerseelauf statt. Die Jugendriege Kleinwangen war mit 50 teilnehmenden Kindern die grösste Gruppe am Start.

Die Kinder liefen in verschiedenen Kategorien von 290m Pföderi bis zu 2030m U 16 Altersklasse. Der Baldeg-

gerseelauf ist für jedes Jugikind ein unvergessliches Erlebnis und die 46. Ausführung für die Jugendriege Kleinwangen wieder einmal mehr ein absoluter Höhepunkt.

Hervorragende 6 Podestplätze erkämpften sich die Kleinwanger Jugikinder. Unterstützt durch die lauteste Fangemeinde liefen alle Kinder zu ihren persönlichen Bestleistungen. Der Turn- und Sportverein Kleinwangen-Lieli freut sich über den grossen Erfolg der Jugendriege und ist stolz auf seinen Nachwuchs.

Das Trainingsprogramm des neuen Schuljahres ist in Vorbereitung. Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr kann je nach Anmeldefrist per QR Code getätigt werden.

Das Leiter- und Hilfsleiterteam freut sich auf viele Kinder und Jugendliche aus allen Ortsteilen der Gemeinde im neuen Schuljahr 2024/2025. ■



Anmeldung – Schuljahr 2024/2025

MUKI (ab Jahrgang 2021)	KITU (ab Kindergarten)	Jugi 1 (1. – 3. Klasse)	Jugi 2 (4. – 6. Klasse)
Montag, 14.00 Uhr – 15.00 Uhr (21.10.2024 – 14.04.2025) Anmeldeschluss: 13.09.2024	Freitag, 16.30 Uhr – 17.30 Uhr (25.10.2024 – 11.04.2025) Anmeldeschluss: 13.09.2024	Freitag, 18.00 Uhr – 19.15 Uhr (16.08.2024 – Sommerferien 2025) Anmeldeschluss: 31.07.2024	Donnerstag, 18.15 Uhr – 19.45 Uhr (22.08.2024 – Sommerferien 2025) Anmeldeschluss: 31.07.2024
Turnhalle Kleinwangen Amina Leisibach (079 716 75 84)	Turnhalle Kleinwangen Fabienne Martinovic (076 428 83 34)	Turnhalle Kleinwangen Moritz Widmer (079 663 21 72)	Turnhalle Kleinwangen Thomas Hartmann (079 770 30 31)
Jugi 3 (Oberstufe und älter)	Unihockey 1 (ab Oberstufe)	Unihockey 2 (ab 3. Klasse)	Lauftraining
Freitag, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr (23.08.2024 – Sommerferien 2025) Anmeldeschluss: 31.07.2024	Mittwoch, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr (21.08.2024 – Sommerferien 2025) Anmeldeschluss: 13.09.2024	Mittwoch, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr (21.08.2024 – Sommerferien 2025) Anmeldeschluss: 13.09.2024	Dienstag, 18.15 Uhr – 19.15 Uhr (13.08.2024 – Sommerferien 2025) Anmeldeschluss: 31.07.2024
Turnhalle Kleinwangen Lukas Walthert (079 639 50 87)	Turnhalle Hohenrain Cornel Müller (076 447 11 04)	Turnhalle Hohenrain Cornel Müller (076 447 11 04)	Nur in Kombi mit Jugi/Unihockey möglich, im Beitrag inbegriffen. Roland Walthert (077 468 36 09)



Anmeldung über den QR-Code, oder folgenden Link: <https://forms.office.com/r/YyZzqDKpPK>

Der Jahresbeitrag für die Jugi-KITU- sowie für die Unihockeyriege (inkl. Laufriege) beträgt CHF 30.–. MUKI-Beitrag: CHF 60.–

Bitte den Betrag auf folgendes Konto überweisen:
IBAN CH37 8080 8004 9807 7910 6, Turnverein Kleinwangen/Lieli

Das Jahresprogramm sowie alle wichtigen Informationen unter: www.kleinwangen.ch (Vereine)

Wir freuen uns auf deine Anmeldung und auf das kommende Jugi-/Unihockeyjahr 2024/2025!



August - Dezember 2024

Information und Anmeldung:

www.eb-seetal.ch | info@eb-seetal.ch

☎ 079 843 11 60

Alte Klosterstrasse 15 | 6283 Baldegg

www.eb-seetal.ch



EB Seetal

KOMMUNIKATION – BETRIEB – ORGANISATION

Gehirntraining Grehinetanieren?

Rosmarie Gisler

Kann ich mein Gehirn trainieren? Ein Name liegt auf der Zunge – kann jedoch nicht abgerufen werden. Das beste Training für das Gehirn ist, es regelmässig zu fordern und Neues zu lernen.

Samstag, 09.30 Uhr

2. – 30. November 2024

5x 2h

CHF 150.–

KÖRPER – GEIST – SEELE

Zumba für alle

Anikó Renner

Kommen Sie tanzend in Topform! Bewegen Sie sich gerne zu Musik? Zumba vereint Fitness und lateinamerikanische Tanzschritte – DAS dynamische und spassige Fitnessprogramm!

Montag, 19.30 Uhr

26. August 2024 – 6. Januar 2025

15x 55min

CHF 290.–

KUNST – HANDWERK – KULTUR

Room-Escape-Spiele

Jacqueline Germann

Lernen Sie, wie Sie selber coole Room-Escape-Spiele entwickeln können.

Samstag, 9.00 Uhr

23. November 2024

1x 6.5h

CHF 185.–

SPRACHEN

Deutsch

B1 auf dem schweizer Arbeitsmarkt und im Alltag (fide) Dorothea Käsermann

Voraussetzung: Deutschkenntnisse fide-Sprachenpass A2 oder Kursbestätigung A2

Montag, 19.30 Uhr

26. August 2024 – 6. Januar 2025

B2 für Berufsfachkräfte in der Schweiz

Dorothea Käsermann

Voraussetzung: Deutschkenntnisse fide-Sprachenpass B1, telc B1 oder Goethe B1

Mittwoch, 19.30 Uhr

28. August 2024 – 8. Januar 2025

**500 FRANKEN
BILDUNGSGUTSCHEIN**

Nähere Informationen zu Kursinhalten und Kursleitenden: www.eb-seetal.ch und ☎ 079 843 11 60

Drei goldene Regeln für Hitzetage

So kommen Sie und Ihre Angehörigen gut durch die heissen Tage! Heisse Tage können Ihre Gesundheit beeinträchtigen. Besonders gefährdet sind ältere und (chronisch) kranke Menschen, Kleinkinder, Säuglinge und Schwangere.



Vorausschauend handeln:
Beachten Sie die
Hitzewarnungen von
MeteoSchweiz



Körperliche Anstrengungen meiden



Gehen Sie insbesondere die heisseste Tageszeit ruhig an und bleiben Sie im Schatten.



Nehmen Sie nach dem Schwitzen salzhaltige Lebensmittel zu sich.



Bedecken Sie die Haut mit Kleidung und tragen Sie regelmässig Sonnencreme auf, wenn Sie draussen sind.



Hitze fernhalten, Körper kühlen



Schliessen Sie tagsüber die Fenster und halten Sie die Sonne fern, lüften Sie nachts und früh morgens.



Kühlen Sie Ihren Körper, indem Sie kühl duschen, kalte Tücher auf Stirn und Nacken auflegen, kalte Fuss- und Handbäder nehmen.



Tragen Sie luftige Kleidung aus natürlichen Materialien.



Viel trinken, leicht essen, Medikamente anpassen



Trinken Sie regelmässig (mind. 1.5 Liter pro Tag). Meiden Sie gesüsste und alkoholhaltige Getränke.



Essen Sie wasserreiches Obst und Gemüse. Meiden Sie fettreiche und schwer verdauliche Nahrung. Sprechen Sie mit einer Fachperson über Ihre Ernährung.



Klären Sie die Dosierung Ihrer Medikamente mit einer Fachperson ab.

Mögliche Hitzefolgen

- Schwäche
- Verwirrtheit
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall

Sofort handeln!

- Viel trinken
- Körper kühlen
- Schattigen/kühlen Ort aufsuchen
- Sich hinlegen
- Arzt/Ärztin oder 144 rufen!

GEMEINDE
HOHENRAIN

AGENDA

AUGUST

1. **1. August Feier**
Ottenhusen
Kulturverein Ottenhusen

1. **1. August Brunch**
Unterebersol
Trachtengruppe Hohenrain

1. **1. Augustfeier**
Lieli
Lieli aktiv und Korporation Lieli

5. **Grüngutabfuhr**

15. **Begegnungstag im Ibenmoos**
Haus Ibenmoos
*Pflege im Ibenmoos und JuBla
Hohenrain-Kleinwangen*

17. **Tag der offenen Tore**
Feuerwehrmagazin Hohenrain
Feuerwehr Hohenrain

19. **Grüngutabfuhr**

21. **Eltern- und Informationsabend**
Aula Ambar Ballwil
Musikschule Oberseetal

22. **4. Obligatorisch**
Schiesstand Hohenrain
Burgschützen Hohenrain

- 23./24. **Nothilfekurs**
Zentrum St. Martin Hochdorf
Samariterverein Hochdorf

25. **Kirchweihgottesdienst**
Pfarrkirche Kleinwangen
Pastoralraum Baldeggersee

25. **Kilbi Kleinwangen**
Kleinwangen
TSV Kleinwangen-Lieli

29. **Papiersammlung**
Hohenrain
Volksschule

31. **5. Obligatorisch**
Schiesstand Hohenrain
Burgschützen Hohenrain

SEPTEMBER

2. **Grüngutabfuhr**

4. **Blutspende**
Zentrum St. Martin Hochdorf
Samariterverein Hochdorf

6. **Politischer Abend FDP. Hohenrain**
Gasthaus Adler, Kleinwangen
FDP. Hohenrain

7. **Waldbruderfest der SVP Hohenrain**
Hof Waldbruder, Hohenrain
SVP Hohenrain

7. **Grundkurs Notfälle bei Kleinkindern**
Zentrum St. Martin
Samariterverein Hochdorf

14. **Clean-Up-Day**
Hohenrain
Gemeinde Hohenrain

16. **Grüngutabfuhr**

19. **Anlass der Mitte 60+ vom Wahlkreis Hochdorf**
Die Mitte Hohenrain und Eschenbach LU

20. **Hauptübung**
Hohenrain
Feuerwehr

- 20./21. **Nothilfekurs**
Zentrum St. Martin Hochdorf
Samariterverein Hochdorf

22. **OL für alle**
Grillplatz Sennweid
TSV Kleinwangen-Lieli

28. **Weinwanderung**
Stägbachfäger Hohenrain

30. **Grüngutabfuhr**